



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Kevin Woodburn wäre bestimmt noch frei. Doch muss er im Moment aussetzen. Denn Amateure sind vorerst noch nicht zugelassen im deutschen Rennsport, auch nicht der amtierende Deutsche Meister, der inzwischen 63 Jahre zählt. Er ist im diesjährigen Derby nur Zuschauer. 1989 hat er das Rennen gewonnen, sechs Jahre später noch einmal. Bahnkenntnis hätte er also. Dabei würde er vielleicht sogar gebraucht, denn es wird am ersten Juli-Sonntag gar nicht so einfach sein, genügend routinierte Reiter im wichtigsten Rennen des Jahres zum Einsatz zu bringen. Immerhin vier Jockeys, die dort schon einmal gewonnen haben, sind derzeit in den hiesigen Jockeystuben zu finden, hinter dem verletzten Maxim Pecheur steht ein Fragezeichen. Das wäre in anderen Zeiten kein Problem gewesen, da griffen die Besitzer gerne auf teure und allerdings nicht immer einsatzfreudige ausländische Sattelkünstler zurück, in teilweise zweistelliger Zahl kamen sie etwa aus Großbritannien eingeflogen. Auch nicht gerade zum Wohlgefallen der hiesigen Szene.

2021 ist das schwierig. Von der Insel dürfen aktuell nur Vierbeiner einfliegen, für Zweibeiner wird es problematisch, denn wer will für einen zweieinhalbminütigen Ritt schon vieltägige Quarantäneaufenthalte in Kauf nehmen. Und ein Blick nach Frankreich zeigt, dass von dort aus wenig Hilfe zu erwarten ist. Zeitgleich mit Hamburg findet ein großer Renntag rund um den Grand Prix de Saint-Cloud statt. So könnten sich im diesjährigen Derby Chancen für Jockeys ergeben, die solche verdient hätten, weil sie ansonsten nicht so sehr im Fokus stehen. Denn nach dem Stand der Dinge wird mit einem vollen Feld zu rechnen sein. Nur Kevin Woodburn wird sich die Sache wohl vom heimischen Sofa ansehen müssen.

DD

BBAG: Online-Auktion startet Montag

Neuland für die BBAG: An diesem Montag startet mit der Frühjahrsauktion die erste Online-Versteigerung der Auktions-Gesellschaft. Eine Präsenzauktion in Iffezheim wäre unter den gegebenen Corona-Restriktionen nicht möglich gewesen. 54 Lots umfasst das Angebot, das unter www.bbag-sales.de eingesehen werden kann. Über diese Seite erfolgt auch die Registrierung und dann auch das Bieteverfahren, das bis zum Freitag, 4. Juni durchgeführt wird. Weitere Informationen ab Seite 4.

Merkwürdige Regeln

Am übernächsten Wochenende, wenn Rennen in Leipzig und Mülheim/Ruhr auf dem Programm stehen, könnten erstmals nach langer Zeit wieder Zuschauer auf der Bahn zugelassen werden. Entsprechende Verordnungen dürfte es in den nächsten Tagen geben. Indirekt ist dies bereits an diesem Samstag der Fall, denn der Biergarten auf der Rennbahn in Dresden ist geöffnet, die Rennbahn allerdings nicht. Man darf gespannt sein, wie die Lösung vor Ort aussieht. Am Sonntag in Düsseldorf ist die Situation fast ähnlich. Zuschauer auf der Bahn sind nicht zugelassen, der Biergarten öffnet dann aber kurz nach dem letzten Rennen gegen 17 Uhr seine Pforten. Und das nebenan liegende Restaurant Grafengrün hat ohnehin seine Außengastronomie den ganzen Tag geöffnet.

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 7
Turf International	ab S. 24

**WETT
STAR**

Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

**YOUTUBE
LIVESTREAM**

Deutsche Rennen miterleben!



Derby-News

Der Schlenderhaner **Martial Eagle** (Adlerflug) wird derzeit bei den Internet-Buchmachern als Derby-Co-Favorit notiert, doch ist sein Start in Hamburg dem Vernehmen nach keineswegs sicher. Der Grand Prix de Paris (Gr. I) am 14. Juli könnte für ihn eine Alternative sein. Der aktuell Drittplatzierte aus dem Prix Greffulhe hat auf dem Weg dorthin derzeit keine Nennung. Wenn Longchamp ein Thema ist, dann wird es wohl in den Prix du Lys (Gr. III) über 2400 Meter am 20. Juni in Chantilly gehen.

+++

Für das Union-Rennen (Gr. II) am 13. Juni in Köln liegen bereits die ersten Jockey-Dispositionen vor, getätigt von Trainer Henk Grewe: **Virginia Storm** (Soldier Hollow) wird von Andrasch Starke geritten, **Dolcetto** (Gleneagles) von Michael Cadeddu.

+++

Darius Racing hat sich mit **Sisfahan** (Isfahan) aus dem bisherigen Besitz von Christoph Holschbach und Guy Pariente einen möglichen Derbykandidaten gesichert. Der Hengst gibt am Sonntag in Düsseldorf sein

Jahresdebüt. Er hat vergangenes Jahr bei zwei Starts im November ein 2000-Meter-Rennen in Lyon-Parilly gewonnen. Bei den Buchmachern wird er für Hamburg zum Kurs von 300:10 auf Sieg vergleichsweise kurz notiert.

+++

Unter den aktuell noch 67 für das IDEE 152. Deutschen Derby im Rennen befindlichen Pferden sind noch fünf in Großbritannien trainierte Kandidaten. Sollten die aktuellen Restriktionen in Kraft bleiben, wird wohl kaum einer laufen. Nach dem Stand der Dinge dürfen Pferde nur bis zum Grenzübertritt von den eigenen Pflégern betreut werden, dann müssten sie in lokale Hände übergeben werden. Trainer William Haggas kündigte bereits an, dass er seinen eigentlich für Hamburg vorgesehenen Schützling **Alenquer** (Adlerflug) deshalb eher in Royal Ascot einsetzen wolle. Zuletzt war der Classic Trial (Gr. III)-Sieger vor einem geplanten Engagement wegen Lahmheit zurückgezogen worden.



Virginia Storm. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

PODCAST FOLGE 78

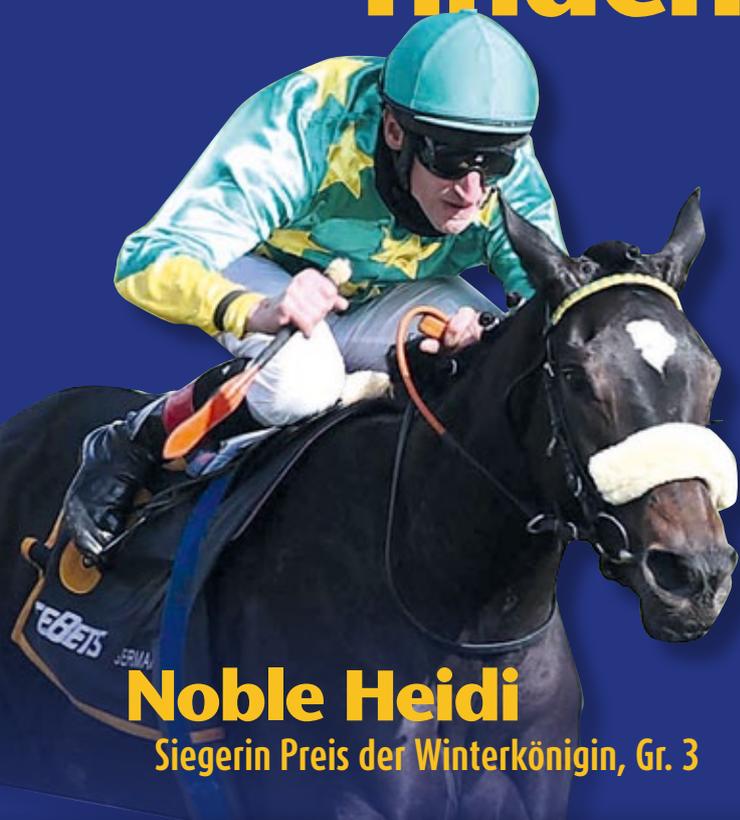
Ab 18:30 Uhr online - Folge 78!
 Wohin soll die Reise gehen, das haben wir nach einem höchst erfolgreichen Wochenende Simon Minch, Gestütsleiter von Gestüt Höny-Hof und Jockey René Piechulek gefragt. Alle Zeichen stehen auf Derby. Außerdem - die Tipps für Dresden und Düsseldorf, sowie eine neue Runde unserer RaceBets Podcast Champions.



RACEBETS PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de.

Klassische Sieger finden Sie bei uns!



Noble Heidi

Siegerin Preis der Winterkönigin, Gr. 3



Miss Yoda

Siegerin 162. Henkel-Preis der
Diana - German Oaks, Gr. 1

100% Rennpreise in allen Auktionsrennen

Frühjahrs -Online- Auktion

Bieten Sie ab: Montag, 31. Mai
Auktion endet am: Freitag, 4. Juni

ab 31.5.
BIETEN

BBAG

www.bbag-sales.de



©miro-cartoon

AUKTIONSNEWS

Fünf Tage Frühjahrsauktion

In Australien veranstaltet das Auktionshaus Inglis nahezu im Monatstakt Online-Versteigerungen mit einem durchweg dreistelligen Angebot. Tattersalls, Goffs und Arqana sind auch schon auf den Zug aufgesprungen, corona-bedingt, denn Präsenzauktionen sind in Europa derzeit zwar wieder möglich, aber nur unter Restriktionen. Und jetzt ist auch die BBAG am Start. Die traditionelle Frühjahrs-Auktion kann in diesem Jahr nicht in Iffezheim stattfinden, es wäre zumindest extrem problematisch geworden, doch sie ausfallen zu lassen wie 2020 wollte man dann auch nicht. So kann ab Montag geboten werden, fünf Tage lang, bis zum Freitag, 5. Juni.

Neuland ist das natürlich nicht nur für die BBAG, sondern auch für viele Bieter. Ohne Registrierung geht es nicht. „An die zweihundert Anmeldungen haben wir bereits“, gab BBAG-Geschäftsführer Klaus Eulenberger zur Wochenmitte bekannt, „das wird sich im Laufe der Auktion sicher noch steigern.“

Die Bedingungen sind auf der Webseite www.bbag-sales.de einsehbar, geboten wird in 500er-

Euro-Schritten. Ernst wird es dann am kommenden Freitag, wobei das Procedere hier noch einmal detailliert aufgeführt wird:

Die Startzeit des Finales der Online-Auktion (Bid Up), wird durch einen Countdown über die gesamte Auktionszeit auf der Übersichtsliste und der Detailseite eines jeweiligen Lots angezeigt. Die Lots laufen in einem 5-Minuten-Rhythmus aus. Wenn das erste Lot also um 14.00 Uhr ausläuft, dann läuft das zweite Lot um 14.05 Uhr aus, das dritte Lot um 14.10 Uhr und so weiter. In den letzten 5 Minuten vor dem endgültigen Ende der Auktion eines Lots, verlängert jede Bietaktivität den Countdown-Zeitgeber um weitere 5 Minuten. Mit anderen Worten: wird ein Gebot abgegeben, wenn nur noch 35 Sekunden zur Verfügung stehen, wird der Zeitgeber auf 5 Minuten gesetzt. Kommt während dieser Zeit kein weiteres Gebot, endet die Auktion und der Zuschlagspreis wird im Bid Board angezeigt. Eine Verlängerung der Abschlusszeit für ein vorhergehendes Lot, führt nicht zur Verlängerung für das nachfolgende Lot.

54 Katalognummern umfasst das Angebot, vom Jährling bis zur Mutterstute ist die gesamte Bandbreite dabei, das Schwergewicht liegt allerdings auf Zweijährigen und Pferden im Training. Dazu zählen aus dem Stall von Markus Klug mit **Ge-döns** (Jukebox Jury) und **Flitsch** (Reliable Man) zwei Dreijährige mit aktuellen Formen und Nen-



BBAG-Angebot mit Derbynennung: Gedöns, hier unter Maxim Pecheur. www.galoppfoto.de – Sandra Scherning

nungen. Gedöns hat sogar noch ein Engagement für das IDEE 152. Deutsche Derby (Gr. I).

Zwei Stuten des Gestüts Görlsdorf, die Sea The Moon-Tochter **Madame Moonie** und **Harriet's Görl** (Adlerflug) sind langfristig für die Zucht von höchstem Interesse. Ein größeres Aufgebot kommt von Trainer Marcel Weiß für das Gestüt Auenquelle und von den Bansha House Stables des Iren Con Marnane. Darunter sind auch bereits gelaufene Zweijährige, die somit sofort einsatzfähig sind. In Bremen-Mahndorf werden mehrere Startpferde trainiert, aus der Hachetaler Zucht und der von Marlene Haller.

Im Mutterstutenbereich bietet das Gestüt Röttgen u.a. die von Protectionist tragende **Waikita** (Kallisto) an, aus Westerberg kommt die Listensiegerin **Nantany** (Piccolo), die ein Fohlen von Destino erwartet.

„Bei Bezahlung der Pferde sind sie gekauft“, sagt Klaus Eulenberger, der noch einmal darauf hinweist, dass die Unterhaltskosten ab dem Zuschlag zu Lasten des Käufers gehen und dieser auch für die Abholung vom jeweiligen Standort zuständig ist: „Das sollte dann bis spätestens Mittwoch nach der Auktion geschehen.“

Magic Millions erzielt Rekorderlöse



Melody Belle bei ihrem vorerst letzten öffentlichen Auftritt. Foto: Magic Millions

Bei einem Angebot, das deutlich spektakulärer war als das in den Vorjahren, war klar, dass die Magic Millions National Broodmare Sale diese Woche in Gold Coast/Australien mit neuen Rekorden aufwarten würde. Nicht unerwartet war es die dreimalige Gr. I-Siegerin Arcadia Queen (Pierro), die den Vogel abschoss. Sie war am ersten Auktionstag zunächst nicht verkauft worden, ihr Reservepreis lag da noch bei vier Millionen A-Dollar. Nach zweitägigen Verhandlungen wurde am dritten und letzten Tag der Versteigerung dann doch ein Verkauf bekannt gegeben, das Arrowfield Stud von Paul Messara erwarb sie für 3,2 Millionen A-Dollar. Letztes Jahr gewann die Fünfjährige u.a. die Mackinnon Stakes (Gr. I).

Die 14malige Gr. I-Siegerin Melody Belle (Commands) erzielte einen Zuschlag von 2,6 Millionen A-Dollar. Angeboten vom Blue Sky Premium Consignments im Auftrag einer vielköpfigen Besitzergemeinschaft ging sie an das Written Tycoon Syndicate des Investors Yulong, Written Tycoon wird dann auch der logische Partner sein. Sehr aktiv war Coolmore, das mit diversen Partnern im höheren Bereich tätig war. Die teuerste Akquisi-



Perfektion ist
unser Antrieb

www.taxi4horses.com



tion war die der mehrfachen Gr. II-Siegerin Mizzy (Zoustar). Die aus dem Rennstall kommende Fünfjährige kostete 2,2 Millionen A-Dollar soll jetzt entweder von Justify oder von Wootton Bassett gedeckt werden.

Stark gefragt war natürlich das 37köpfige Shadwell-Lot, das ohne Reservepreis angeboten wurde und einen Gesamtumsatz von über 25 Millionen A-Dollar bei einem Schnitt von rund 680.000 A-Dollar generierte. Glatte zwei Millionen A-Dollar erlöste die Australian Derby (Gr. I)-Siegerin Qafila (Not A Single Doubt), die in ihrer ersten Zuchtseason tragend von Dundee in den Ring kam, an Dean Hawthorne ging.

611 Pferde, 87% des Angebotes, wechselten für rund 142,5 Millionen A-Dollar im dreitägigen Book 1 den Besitzer, der Schnitt pro Zuschlag lag bei einem Rekord von 233.157 A-Dollar. Bei der 2019er Ausgabe, die am ehesten als Vergleich herangezogen werden kann, lag der Schnitt noch bei 146.397 A-Dollar. 25 Stuten wurden für eine Million A-Dollar und mehr verkauft. Allerdings wird man auch nicht jedes Jahr mit einem derart guten Angebot aufwarten können.

1 A-Dollar = 0,63 Euro

Millionen-Zuschlag bei Fohlenauktion

Mit neuen Bestmarken wartete in Gold Coast/Australien die der Stutenauktion vorgelagerte Magic Millions National Weanling Sale auf. Bei der zweitägigen Fohlenauktion wurden bei einer Verkaufsrate von 89% 301 Pferde für 31,7 Millionen A-Dollar verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 105.214 A-Dollar. Für diesen Rekordwert waren auch zwanzig Fohlen aus dem Shadwell Stud verantwortlich. Scheich Hamdan Al Maktoum hatte bereits vor seinem plötzlichen Tod vor einigen Monaten angekündigt, die Dependence in Australien komplett aufzulösen. So kam der Fohlenbestand ohne Reservepreise unter den Hammer, der Gesamterlös betrug 5,43 Millionen A-Dollar, der Schnitt bei den Shadwell-Fohlen alleine lag bei 271.750 A-Dollar.

Der Höchstpreis von einer Million A-Dollar war allerdings bei einem von der Gilgai Farm angebotenen **I Am Invincible**-Hengst fällig, er ging an Ciaran Maher Racing. Er stammt aus der Familie des Gr. I-Siegers Catch Me (I Am Invincible), die Mutter Ocean Jewel (Ocean Park) war Listensiegerin. Er wird zur weiteren Aufzucht in sein Heimatgestüt zurückkehren und nächstes Jahr vermutlich für ein Syndikat ins Training kommen. Seit 2007 war in Australien kein Fohlen mehr für einen siebenstelligen A-Dollar-Betrag verkauft worden.



Eine Million A-Dollar brachte dieser I Am Invincible-Sohn.
Foto: Magic Millions

Von den Shadwell-Angeboten war ein Hengst von Zoustar mit einem Zuschlag von 700.000 A-Dollar im oberen Segment angesiedelt. Die Mutter Bulbula (Shamardal) war Gr. III-Siegerin, Käufer waren das Rosemount Stud und Bahen Bloodstock. Das Hengstfohlen soll zu gegebener Zeit die Rosemount-Farben tragen. Das Unternehmen sicherte sich für 600.000 A-Dollar auch ein Hengstfohlen von Fastnet Rock. Shadwell stellte auch die teuerste Stute der Auktion, eine Tochter von I Am Invincible, die für 600.000 A-Dollar an Mitchell Bloodstock ging. Das einzige Frankel-Fohlen auf der Auktion, eine von Coolmore angebotene Stute, die aus einer listenplatziert gelaufenen Excelebration-Stute stammt, wurde für 530.000 A-Dollar an Bruce Mackenzie verkauft.

1 A-Dollar = 0,63 Euro

240.000er toppt Online-Auktion

Tattersalls hat am Dienstag eine Online-Auktion von Pferden im Training durchgeführt, bei der Classical Wave (Gleneagles) mit einem Zuschlag von 240.000gns. den Höchstpreis erzielte. Für Trainer Peter Charalambous hatte der vier Jahre alte Wallach aus der Juddmonte-Zucht dieses Jahr zweimal gewonnen und war ebenso oft Zweiter. Der Agent Oliver St. Lawrence bekam den Zuschlag im Auftrag von Fawzi Nass aus Bahrein, dort liegt auch die sportliche Zukunft des Pferdes.

75.000gns. erlöste die sechs Jahre alte Vegas Blue (Getaway), die tragend von Nathaniel offeriert wurde. Sie hatte über Hürden gewonnen, dazu in einem NH-Flachlistenrennen. Die Coolmara Stables in Irland werden ihre heute Heimat sein. Insgesamt wurden 19 der 26 Lots zu einem Schnitt von 25.989gns. verkauft. Ende Juni führt Tattersalls eine weitere Online-Auktion durch.



Mythico kann den Angriff von Best Lightning gerade noch abwehren. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

TURF NATIONAL

Köln, 24. Mai

36. Mehl-Mülhens-Rennen - German 2000 Guineas - Gruppe II, 10000 €, Für 3-jährige Hengste und Stuten, die in einem anerkannten Gestütbuch für Vollblut registriert sind, Distanz: 1600m

MYTHICO (2018), H., v. Adlerflug - Madhyana v. Monsun, Zü.: Dr. Thomas M. Bretzger, Bes.: Stall tmb, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: René Piechulek, GAG: 95 kg, 2. Best Lightning (Sidestep), 3. Best of Lips (The Gurkha), 4. Sampras, 5. Kings of Leon, 6. Sagamore, 7. Surin Beach, 8. Timotheus

Ka. kK-2-kK-4 3/4-4 1/4-4 1/2-1 1/4
Zeit: 1:36,63 • Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >



Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2019

Thomas Bretzger, Züchter und Besitzer von **Mythico**, dürfte in den kommenden Wochen noch einige schlaflose Nächte vor sich haben. Denn bisher hat er, wenn wir denn richtig gerechnet haben, 5.750 Euro dafür bezahlt, um dem drei Jahre alten Hengst die Startberechtigung für das IDEE 152. Deutsche Derby zu erhalten. Doch ob das Geld auf das Konto des Hamburger Renn-Clubs wandert, ohne dass das Pferd dort läuft, steht noch nicht fest. Nach dem knappen Sieg im Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) ging die Tendenz erst einmal gegen Hamburg. Dass Mythico zwischenzeitlich noch im Union-Rennen laufen könnte, ist eher unerheblich, das wird wohl nicht passieren. Sein Team sieht ihn nicht unbedingt als Steher an, der Trainer sprach vom Großen

Dallmayr-Preis (Gr. I) über 2000 Meter, doch bis dahin sind es noch zwei Monate.

Die Frage stellt sich natürlich nach dem Stehvermögen. Zweijährig hat er das Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. III) über 1700 Meter gewonnen, beim Jahreseinstand ging er dann im über 2100 Meter führenden Prix Noailles (Gr. II) ziemlich unter. Im Busch-Memorial (Gr. III) über 1700 Meter war er dann Zweiter.

Er stammt aus dem ersten Schlenderhaner Jahrgang des bedauerlicherweise eingegangenen Deckhengst-Champions **Adlerflug** (In The Wings) aus einer Monsun-Stute, so dass es von daher eigentlich keine Bedenken geben dürfte. Die Mutter **Madhyana** ist 2017 über Axel Donnerstag tragend von Adlerflug für 24.000 Euro bei Arqana in den Besitz von Thomas Bretzger gegangen, sie ist in Frankreich geblieben. Gezogen vom Gestüt Schlenderhan hat sie drei- und vierjährig zwei Rennen gewonnen, darunter einen Ausgleich II über 2000 Meter in Frankfurt. In der Zucht startete sie mit **Mythica** (Adlerflug), Siegerin über 2000 Meter, jeweils Zweite im BMW Preis Düsseldorf (LR) und im Preis des Casino Baden-Baden (LR). Diese hatte ein Rating von 88kg, steht in der

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 0152/27793969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

RIV Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

RIV DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



Zucht des Stalles Ullmann. Ihr im März geborenes Hengstfohlen von Kendargent ist bedauerlicherweise eingegangen, dieses Jahr wurde sie von Australia gedeckt. Nach Mythica kam Moher (Canford Cliffs), er ist noch nicht gelaufen, wird von Werner Haustein trainiert. Madhyana hat eine zweijährige Stute mit Namen Mythicara (Zelzal), die ebenfalls bei Jean-Pierre Carvalho steht, und einen Jährlingshengst von Holy Roman Emperor, der im Sommer bei Arqana in Deauville in den Ring kommen soll. Vor einigen Tagen kam ein Hengstfohlen von Highland Reel zur Welt. Wegen des späten Abfohldatums wird die Mutter dieses Jahr nicht gedeckt. Die jungen Pferde werden im Haras du Long Champ von Barbara Moser nordwestlich von Bayeux aufgezogen, so auch Mythico.

Die nächste Mutter **Madhya** (Gone West) ist 2005 tragend von Pivotal bei Tattersalls von der IVA für immerhin 750.000gns. gekauft worden. Sie war damals vierjährig, hatte den Prix Solitude (LR) über 1600 Meter gewonnen, war in einem Listenrennen über 1900 Meter Vierte, doch konnte sie die hohen Erwartungen zumindest in der ersten Generation nicht erfüllen. Für Schlenkerhan brachte sie sechs Fohlen, fünf stammten von Monsun, Madhyana war noch die Beste. Allerdings wurde der nicht gelaufene Montgolfier (Monsun) als Deckhengst aufgestellt, in Deutschland hat er einen einzigen Nachkommen, den Sieger Colorado Sun. Seit einigen Jahren steht er zu einer Decktaxe von 750 Euro im Haras du Moulin in Frankreich, wo er eine Handvoll Nachkommen hat. 2011 ist Madhya tragend von Monsun bei Arqana für 45.000 Euro nach Irland verkauft worden, doch auch dort blieb ihre Ausbeute in der Zucht bescheiden.



Ein klassischer Sieger und Männer mit Masken: rechts Trainer Jean-Pierre Carvalho, daneben Besitzer und Züchter Dr. Thomas Bretzger. Foto: Dr. Jens Fuchs

Mythico war vergangenes Jahr über das Haras d'Ombreville bei der BBAG im Ring, wurde für 24.000 Euro zurückgekauft. Fasst man die Abstammung zusammen, so handelt es sich keineswegs um ein reines Meiler-Pedigree. Ein wenig Zeit bleibt den Beteiligten schon noch, der nächste Streichungstermin für das Derby steht erst am 28. Juni an. Sein Trainer hat bezüglich Hamburg ohnehin große Auswahl, denn in seinen Stallungen stehen gleich drei Höny-Hofer Derby-Kandidaten. Ob Mythico die Nummer vier wird, werden wir in wenigen Wochen wissen. Zumindest die Buchmacher haben teilweise schon den Daumen gesenkt – wer möchte, kann ihn im Derby noch für 500:10 auf Sieg wetten.

www.turf-times.de

MYTHICO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for MYTHICO (FR)

MYTHICO (FR) (Bay colt 2018)	Sire: ADLERFLUG (GER) (Chesnut 2004)	In The Wings (Bay 1986)	Sadler's Wells (USA)	
		Aiyana (GER) (Bay 1993)	High Hawk	
		Monsun (GER) (Brown 1990)	Last Tycoon	
	Dam: MADHYANA (GER) (Bay 2010)	Madhya (USA) (Bay 2001)	Alya (GER)	Konigsstuhl (GER)
				Mosella (GER)
				Gone West (USA)
			Khumba Mela (IRE)	

4Sx5Sx5D Northern Dancer, 5Sx5S Mill Reef (USA)

MYTHICO (FR), won 2 races in Germany at 2 and 3 years, 2021 and £113,455, Mehl-Mulhens-Rennen (2000 Guineas), Cologne, **Gr.2** and Herzog von Ratibor-Rennen, Krefeld, **Gr.3**, placed 4 times including second in Dr Busch-Memorial, Krefeld, **Gr.3** and third in Preis des Winterfavoriten, Cologne, **Gr.3**; own brother to **Mythica (IRE)**.

1st Dam

MADHYANA (GER), won 2 races in Germany at 3 and 4 years and £13,146 and placed 6 times; dam of **2 winners**:

MYTHICO (FR), see above.

Mythica (IRE) (2016 f. by Adlerflug (GER)), won 1 race in Germany at 3 years and £14,415, placed twice second in BMW Preis, Dusseldorf, **L.** and P. Casino Baden-Baden Kolner Stutenpreis, Cologne, **L.**

Moher (GER) (2017 c. by Canford Cliffs (IRE)).

Mythicara (IRE) (2019 f. by Zelzal (FR)).

She also has a yearling colt by Holy Roman Emperor (IRE).

2nd Dam

MADHYA (USA), won 2 races in France at 3 years and £36,967 including Prix Solitude, Saint-Cloud, **L.**, and placed 6 times; dam of **7 winners**:

LAZWEST (FR), won 6 races in Morocco at 3, 5 and 6 years, 2021 and £30,072 and placed 15 times.

MADHYANA (GER), see above.

MADONJE (GER), won 2 races in France and Germany at 3 and 5 years and placed 3 times; dam of winners.

MADYLANE (FR), 3 races in France from 2 to 4 years and £33,537 and placed 5 times.

GRAZANO (FR), 1 race in France at 3 years and placed 3 times; also 2 races over jumps in France at 4 years, 2020 and £46,793 and placed twice.

MEDINELLA (GER), won 2 races in Germany at 4 years and placed once; dam of winners.

AL HUWAILAH (QTR), 2 races in Qatar at 5 years and placed 4 times.

INDIAN MONSOON (IRE), placed once at 3 years; also won 1 race over hurdles at 5 years and placed 3 times.

FORESIGHT (FR), won 1 race at 3 years and placed 4 times.

TABARKA (FR), won 1 race in France at 3 years; also placed twice over jumps in France at 3 years.

Melija (GER), unraced; dam of winners.

INFINITE PASSION (FR), 5 races in France from 2 to 4 years, 2020 and £94,637 and placed 10 times.

LAPAGINE (FR), 1 race in France at 3 years, 2020 and placed twice.

3rd Dam

KHUMBA MELA (IRE), won 5 races in France and U.S.A. from 2 to 4 years including Prix Chloe, Chantilly, **Gr.3**, Noble Damsel Stakes, Belmont Park, **Gr.3** and Prix Roland de Chambure, Deauville, **L.**, placed 9 times including second in Diana Handicap, Saratoga, **Gr.2** and Prix Amandine, Saint-Cloud, **L.** and third in Prix d'Astarte, Deauville, **Gr.2** and My Charmer Handicap, Calder, **Gr.3**; dam of **6 winners** including:

WILKI (FR) (f. by Oasis Dream (GB)), won 2 races in France including Criterium du Bequet, La Teste De Buch, **L.**, placed second in Prix d'Arenberg, Chantilly, **Gr.3** and Prix du Bois, Maisons-Laffitte, **Gr.3**, dam of winners.

MADHYA (USA), see above.

JODHPUR (GB), won 8 races in France and placed 13 times.

KISS ME GOODBYE (GB), won 1 race in France and placed 7 times; dam of winners.

CALIFORNIA LEGEND (IRE), 3 races in Hong Kong from 4 to 6 years, 2021 and placed 7 times.

FAREWELL KISS (IRE), 1 race at 3 years, 2020 and placed once.

Beija Flor (IRE), placed 3 times at 3 years, 2021.

Serenity Dove (GB), placed once; dam of.

Spring Time Bay (IRE), placed twice at 2 years, 2020.

Fleur de Sel (GB), unraced; dam of winners.

Salt Lake City (FR), 5 races in France, placed third in Prix Francois Boutin, Deauville, **L.**

Terrichang (GB), placed twice at 2 years, 2020 including third in Champion 2yo Trophy, Ripon, **L.**

Where Is Charlie (FR), placed 10 times in France from 2 to 4 years, 2020.



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



KÖLN, 24.05.2021

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES
AUCH MIT VIDEOS



◀ Ganz aktuell: Der vor wenigen Tagen geborene Holy Roman Emperor-Bruder von Mythico. Foto: privat



Amazing Grace siegt mit René Piechulek (gelbe Kappe) im „Wetten, dass...?!? 20.21“ Diana Trial für Trainer Waldemar Hickst und den Besitzer und Züchter Dr. Christoph Berglar. ©galoppfoto - Jimmy Clark

Hoppegarten, 23. Mai

"Wetten, dass...?!? 20.21" Diana Trial - Gruppe II, 44000 €, Für 3-jährige Stuten, Distanz: 2000m

AMAZING GRACE (2018), St., v. Protectionist - Amabelle v. Danehill Dancer, Zü. un Bes.: Dr. Christoph Berglar, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: René Piechulek, GAG: 93 kg • 2. Noble Heidi (Intello), 3. Theodora (Ito), 4. Anoush, 5. Tellez, 6. Near Lady, 7. Alaskasonne, 8. Mercedes, 9. Elegie, 10. Möwe, 11. Benita • Si. $\frac{3}{4}$ - $1\frac{1}{2}$ - $1\frac{1}{2}$ - $1\frac{3}{4}$ - 3 - $\frac{3}{4}$ - H - 4 - 19 - 22

Zeit: 2:04,48

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Es war eine erstaunliche Vorstellung von **Amazing Grace**, denn noch vierhundert Meter vor dem Ziel lag sie an viertletzter Position. Als ihr Reiter etwas energischer wurde, beschleunigte sie enorm, ging noch leicht an der fast schon in Sicherheit geglaubten Noble Heidi vorbei. Damit nimmt sie natürlich eine Position ganz vorne im Diana-Wettmarkt ein. Sie hat auf dem Weg dorthin eine Nennung in der Mehl Mühlens-Trophy (Gr. III) in Hamburg, Alternativen könnte es im Ausland geben.

Es ist ganz sicher noch nicht so häufig vorgekommen, dass ein noch siegloses Pferd ein Gruppe II-Rennen gewinnt. Allerdings hatte die Stute bereits zweijährig einige sehr gute Leistungen gezeigt. Sie war Zweite beim Debüt in Chantilly, erneut Zweite in einem Listenrennen in Köln und Dritte im Preis der Winterkönigin (Gr. III). Am 1. Mai blieb sie als Fünfte in einem Sieglösen-Rennen in Saint-Cloud etwas unter ihrer bis dahin tadellosen Form, doch hatte sie auch kaum den besten Rennverlauf.

Nach Lambo ist Amazing Grace ein weiterer Pluspunkt für **Protectionist**, aus dessen erstem Jahrgang beide kommen. Der Röttgener Deckhengst hat somit für beide Klassiker zwei heiße Eisen im Feuer. Christoph Berglar hat die Mutter **Amabelle** 2013 bei der BBAG für 150.000 Euro aus der Ittlinger Zucht gekauft. Das war damals viel Geld für die Danehill Dancer-Tochter, doch wurde sie zu einer guten Rennstute und jetzt auch im Gestüt zu einem Treffer. Sie gewann bei nur sechs Starts ein Listenrennen über 1600 Meter in Han-



"Wetten, dass...?!? 20.21"

Diana Trial

(Gr. II, 2.000m, 44.000 €)

Amazing Grace (GER) 2018

F. St. v. Protectionist - Amabelle

Tr.: Waldemar Hickst

Jo.: René Piechulek

Bes. u. Zü.: Dr. Christoph Berglar

Ehre, wem Ehre gebührt: Auch Amazing Grace bekommt jetzt eine Collage als Black Type-Siegerin. ©Turf-Times/galoppfoto Brose/Clark/Sorge

nover, war in dieser Klasse zweijährig Dritte und Vierte im Preis der Winterkönigin (Gr. III). Eine Steherin war sie wohl nicht, aber nach dem Hoppegartener Eindruck kommt ihre Tochter über weite Wege. Amabelles Erstling war der enttäuschende All Time High, nach Amazing Grace kam Ad Astra (Protectionist), die ebenfalls bei Waldemar Hickst steht. Im Jährlingsalter ist ein Protectionist-Hengst, ein Stutfohlen hat Gleneagles als Vater. In diesem Jahr war Amabelle erneut bei Protectionist.

Sie stammt aus einem Zweig der Anna Paola-Familie. Die zweite Mutter **Antonym** (Bahri) ist 2006, damals zweijährig, von Mario Hofer aus dem Darley-Besitz für 13.000€ bei Tattersalls gekauft worden. Sie wurde Listensiegerin und war auf dieser Ebene noch zweimal Zweite. Amabelle war ihr bester Nachkomme, fünf andere haben gewonnen. Antonym wurde inzwischen an Milan Mrda verkauft, 2021 kam eine Stute von Lord of England zur Welt. Die dritte Mutter Annaba (In The Wings) hat den Prix de Royallieu (Gr. II) und den Prix du Conseil de Paris (Gr. II) gewonnen, in der Zucht hat sie drei Sieger gebracht, von denen aber nur Antonym von besserem Zuschnitt war.

 www.turf-times.de

WIR GOOGLTEN EINEN SIEGER...

Amazing Grace

Amazing Grace (deutsch Erstaunliche Gnade) ist ein englischsprachiges **geistliches Lied**, das zu den beliebtesten Kirchenliedern der Welt zählt. 1972 kam es in einer Version der **Royal Scots Dragoon Guards** an die Spitze der britischen Charts.

Amazing Grace verdankt seine Entstehung einem Schlüsselerlebnis seines Autors **John Newton**, der Kapitän eines **Sklavenschiffs** war. Nachdem er am 10. Mai 1748 in schwere Seenot geraten und nach Anrufung des Erbarmens Gottes gerettet worden war, behandelte er zunächst die Sklaven menschlicher. Nach einigen Jahren gab er seinen Beruf sogar ganz auf, wurde stattdessen Geistlicher und trat gemeinsam mit **William Wilberforce** für die Bekämpfung der **Sklaverei** ein.

Das Lied wurde von **Garth Brooks** bei der Amtseinführung von **Joe Biden** am 20. Januar 2021 vor dem **Capitol** gesungen.

AMAZING GRACE

1. Diana-Trial, Gr.2

Hoppegarten 23/5/21



LAMBO

1. Bavarian Classic, Gr.3

München 1/5/21

3. Prix Hocquart, Gr.2

Longchamp 24/5/21

Was für ein Star(t)! PROTECTIONIST



Standort: **GESTÜT RÖTTGEN** • protectionist-stallion.de Decktaxe: **€6,500** (01.10.) SLF
Kontakt: **RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com



Das Derby-Trial mit einer knappen Entscheidung pro Sea of Sands (Lukas Delozier) vor Lord Charming (Bauyrzhan Murzabayev). ©galoppfoto – Frank Sorge

Hoppegarten, 23. Mai

Wettstar.de – Derby-Trial – Gruppe III, 33000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2000m

SEA OF SANDS (2018), H., v. Sea The Stars – Salve Haya v. Peintre Celebre, Zü. u. Bes.: Gestüt Höny-Hof, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Lukas Delozier; GAG: 92 kg • 2. Lord Charming (Charm Spirit), 3. Vallando (Lord of England), 4. Wiesentau, 5. Santorini, 6. Sporting, 7. Dolcetto, 8. Eaststorm, 9. Prairie Snake, 10. Icamparo

Ka. K-1^{3/4} - 1/2 - 3/4 - 1/2 - 1^{3/4} - 1^{3/4} -

2-7 • Zeit: 2:04,99

Boden: gut



75:10 ist bei den Internetbuchmachern der aktuelle Kurs von **Sea of Sands** auf den Sieg im **IDEE 152. Deutschen Derby** (Gr. I), damit ist der Höny-Hofer der alleinige Favorit. Es kann trefflich darüber diskutiert werden, ob diese Position berechtigt ist, doch hat er in Hoppegarten eines der wichtigsten Trials gewonnen, knapp zwar, aber durchaus sicher gegen den nicht im Derby engagierten Lord Charming (Charm Spirit). Ob dieser für Hamburg nachgenannt wird, erscheint eher unwahrscheinlich.

Sea of Sands ist zweijährig dreimal gelaufen. Beim Einstand im Juli in Mülheim war er noch viel zu unreif, der Sieg zwei Monate später in Baden-Baden war dann eine sehr eindrucksvolle Angelegenheit. Er lief auch im **Preis des Winterfavoriten** (Gr. III) als Zweiter sehr gut, auch wenn

er gegen Best of Lips (The Gurkha) keine Chance hatte. In München war er zum Jahreseinstand im Bavarian Classic (Gr. III) Favorit, doch ist er hinter Lambo (Protectionist) und Virginia Storm (Soldier Hollow) an dem zu langsamen Tempo gescheitert. Das Rennen dort war auf allerdings deutlich weicherer Bahn zwölf Sekunden langsamer als das in Hoppegarten. Jean-Pierre Carvalho denkt daran, ihn vor dem Derby noch im Union-Rennen (Gr. II) anzubieten, es könnte dann zu einem Aufeinandertreffen mit dem Stallgefährten Sun of Gold (Golden Horn) kommen.

Die in Hamburg um vierhundert Meter längere Distanz wird für ihn kein Thema sein. Dass der **Sea the Stars**-Sohn ein Steher ist, das ist schon an seiner Abstammung festzumachen. Er ist der vierte Nachkomme seiner Mutter, die bei sieben Starts drei Rennen gewinnen konnte, einmal Fünfte auf Listenebene war. Zuvor brachte sie drei Stuten, die sämtlich gewonnen haben, **Salve Sardegna** (Soldier Hollow), **Salve Stella** (Shamardal) und **Salve Annetta** (Mastercraftsman). Salve Sardegna ist in der Zucht des Gestüts Hachtsee, Salve Stella wurde der eigenen Zucht zugeführt, sie hat bisher Stuten von Zoffany und Soldier Hollow gebracht, stand auf der Liste von Cloth of Stars. **Salve Haya** hat eine zwei Jahre alte Stute und auch ein Stutfohlen von Le Havre, ist in diesem Jahr von Sottsass gedeckt worden.



Gestüt Höny-Hofs Sea of Sands mit Lukas Delozier nach dem Sieg im Wettstar.de - Derby Trial in Hoppegarten. ©galoppfoto - Frank Sorge

Salve Haya ist eine Schwester der Ballston Spa Handicap (Gr. II)-Siegerin **Salve Germania** (Peintre Celebre) sowie der listenplatziert gelaufenen **Salve Hibernia** (Hurricane Run) und **Salve Estelle** (Dansili). Letztere ist bedauerlicherweise letztes Jahr eingegangen, sie hat aktuell **Sassoon** (Soldier Hollow) auf der Bahn. **Salve Auro-**

ra (King's Best) ist Mutter des erwähnten **Sun of Gold**. Alle gehen auf die Gr. I-Siegerin **Salve Regina** (Monsun) und natürlich deren Mutter, Gestüt Karlshofs „blue hen“ **Sacarina** (Old Vic) zurück. www.turf-times.de

SEA OF SANDS

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

HOPPEGARTEN, 23.05.2021

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



Wettstar.de - Derby Trial
(Gr. III, 2.000m, 33.000 €)
Sea of Sands (GER) 2018
b. H. v. Sea The Stars - Salve Haya (Peintre Celebre)
Tr.: Jean-Pierre Carvalho
Jo.: Lukas Delozier
Bes. u. Zü.: Gestüt Höny-Hof

Ehre, wem Ehre gebührt: Die Collage für einen Gruppensieger gibt's natürlich auch für Sea of Sands. ©Turf-Times/galoppfoto

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE
DOWNLOAD

Download on the App Store
Download for Android



Majestic Colt holt sich sein erstes Gruppe-Rennen, der Trainingsgefährte Waldersee wird Zweiter. Foto: Dr. Jens Fuchs

Köln, 24. Mai

Preis der Annette Hellwig Stiftung - Silberne Peitsche - Gruppe III, 33000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1300m

MAJESTIC COLT (2015), H., v. Clodovil - Majestic Dubawi v. Dubawi, Zü.: Rabbah Bloodstock Ltd., Bes.: Jaber Abdullah, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 92 kg, 2. Waldersee (Olympic Glory), 3. Rio De La Plata, 4. Angelinka, 5. Artista, 6. Diakrid, 7. Big Beat, 8. Schäng

Si. 1/2-1 1/2-3 1/4-1 1/4-1 1/4-kK-1 1/2

Zeit: 1:16,46 • Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➔

14 Starts, acht Siege, sechs Plätze – das ist die fabelhafte Bilanz in der Karriere von **Majestic Colt**, der jetzt endlich auch sein erstes Gruppe-Rennen gewinnen konnte, nachdem er bereits drei Listenrennen für sich entschied. Seine Handicapmarke steht seit dem zweiten Platz in der Goldenen Peitsche (Gr. II) bei 92kg, in Hamburg könnte es jetzt auf Gruppe III-Ebene über 1200 Meter weitergehen, dort sind auch einige jetzt hinter ihm platzierte Pferde genannt.

Der Sohn von **Clodovil** war als Jährling bei Tattersalls im Ring, verließ diesen aber bei 19.000gns. unverkauft. Seine Mutter **Majestic Dubawi** hat zweijährig zwei Rennen gewonnen, darunter die Firth of Clyde Stakes (Gr. III) in Ayr. Majestic Colt ist ihr zweiter Nachkomme und erster Sieger, eine ein Jahr jüngere Kodiak-Stute mit Namen Kodiqueen brachte einst bei Goffs 60.000 Euro, hat zwei Rennen gewonnen. Deutlich besser ist die drei Jahre alte Isabella Giles (Belardo), sie hat vergangenes Jahr vier Rennen gewonnen, darunter die Rockfel Stakes (Gr. II) und die Prestige Stakes (Gr. III), war vor einigen

Wochen Dritte in den von Axana (Soldier Hollow) gewonnenen Chartwell Fillies Stakes (Gr. III). Ein zweijähriger Hengst stammt von Nathaniel ab, eine Jährlingsstute von Fascinating Rock.

Majestic Dubawi ist Schwester eines Siegers in Indien, bessere Vertreter der Familie sind Dark Vision (Dream Ahead), Sieger in den Qatar Vintage Stakes (Gr. II) in Goodwood und im Oettingen-Rennen (Gr. II), und sein Bruder Lope Y Fernandez (Lope de Vega), Gr. III-Sieger, dieses Jahr Zweiter im Prix Jean Prat (Gr. I), Dritter in den Irish 2000 Guineas (Gr. I), in der Prix Maurice de Gheest (Gr. I) und in der Breeders' Cup Mile (Gr. I). Ein Bruder der dritten Mutter ist Soviet Line (Soviet Star), der zweimal die Lockinge Stakes (Gr. I) gewinnen konnte.

Der Vater Clodovil (Danehill) ist inzwischen 21 Jahre alt, er hat jetzt 15 Gruppe-Sieger auf der Bahn, darunter auch Shining Emerald, der auch in den Farben von Jaber Abdullah lief, Sieger u.a. in der Goldenen Peitsche (Gr. II) war. Seine Söhne Es Que Love und Gregorian, beide Gr. II-Sieger, stehen inzwischen im Gestüt. Die Zweijährige Tiger Tanaka hat unlängst den Prix Marcel Boussac (Gr. I) gewonnen.

👉 www.turf-times.de

MAJESTIC COLT 🔍
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS 🔍
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Dreijährigen-Sieger

Krefeld, 22. Mai

Preis des Weingutes Lucashof - Kat. D, 4000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1400m

FLAMINGO HOLLOW (2018), H., v. Soldier Hollow - Flamingo Rose v. Areion, Zü. u. Bes.: Gestüt Park Wiedingen, Tr.: Yasmin Almenräder, Jo.: Adrie de Vries
2. Mayvid (Estidhkaar), 3. Premero Pasado (Pomellato), 4. Apriele • Üb. 4-7-68

Zeit: 1:25,90

Boden: gut



BBAG

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2019



Ein problemloser Sieg für Flamingo Hollow gegen Mayvid. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Ohne größere Probleme löste **Flamingo Hollow** diese Aufgabe. Er hatte in seinem Stall stets einen guten Ruf, sonst wäre er im letzten Jahr bei seinen beiden Starts kaum in hoch dotierten Auktionsrennen gestartet. Bei seinem ersten Auftritt 2020 war er hinter dem nicht verkehrten New Wizard (Amaron) in München Zweiter gewesen. Vier Auktionsrennen könnten in diesem Jahr zumindest theoretisch noch auf seinem Fahrplan stehen.

Der **Soldier Hollow**-Sohn ist der dritte Sieger seiner mehrfach platziert gelaufenen Mutter, ihr Sohn Future Hollow (Soldier Hollow) hat gewonnen, Fabalot (Camelot), der für gutes Geld nach Australien verkauft wurde, war dort letztes Jahr in Geelong erfolgreich. Die zwei Jahre alte Funky Lady (Soldier Hollow), ihr letztes Fohlen, steht für Unia Racing ebenfalls bei Yasmin Almenräder. **Flamingo Rose** ist rechte Schwester des dreifachen Gr. III-Siegers Flamingo Star (Areion) und Halbschwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Feuerblitz (Big Shuffle), der bedauerlicherweise bereits eingegangen ist, genau wie ein weiterer Deckhengst, der zweifache Gr.-Sieger Flamingo Fantasy (Fantastic Light). In Rumänien im Gestüt ist zudem der Irish Derby (Gr. I) Frozen Fire (Montjeu).

www.turf-times.de

Krefeld, 22. Mai

Preis der Trainingsbetriebe Mäder GmbH - Kat. D, 4000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1700m

1. Alborz, 2. Manganelli, 3. Keep Running, 4. Noble Henry, 5. Lagetta, 6. Discreet Joy, 7. Don Chi

Le. 4-2^{3/4}-1^{1/4}-4^{1/2}-4^{1/2}-7

Zeit: 1:46,87

Boden: gut



BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2019

€49.000



Alborz setzt sich souverän gegen Manganelli durch. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Über 2200 Meter hatte **Alborz** vor einigen Wochen in Köln ein ordentliches Debüt gegeben, doch wurde er jetzt auf einer deutlich kürzeren Distanz aufgeboden, auf der er in klarer Steigerung am Ende nicht die geringsten Probleme hatte. Er hat noch Nennungen für die „Union“ und das Derby, doch ob das auf Dauer seine Liga ist, muss abgewartet werden. Für mehrere Auktionsrennen ist er ebenfalls unter Order, aber fast durchweg über längere Distanzen.

Gezogen ist er als **Reliable Man**-Sohn aus der Röttgener „A“-Linie ohnehin eher wie ein Steher. Er ist der elfte und letzte Nachkomme der bei zwei Starts über 2000 Meter erfolgreichen **Annouche** (Unfuwain), die bisher vier Black Type-Pferde auf der Bahn hat. Alaskakönigin (Sternkönig) war Listensiegerin, ist selbst bereits Siegermutter, Alicante hat Listenrennen in Baden-Baden und Hamburg gewonnen, war auf Gr. III-Ebene platziert, sie ist in der Röttgener Herde. Andreas (Dr Fong) und Andrea (Dashing Blade) waren Black Type-platziert, Letztere war Dritte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I). Annouches Tochter Adalea (Dalakhani) ist Mutter der Listensiegerin Abadan (Samum), die wie Alborz in den Darius-Farben lief, sie ist die Zucht von Dr. Stefan Oschmann gegangen. Die dritte Mutter ist Schwester von Anna Paola (Prince Ippi), womit die Familie bestens beschrieben ist.

www.turf-times.de

Krefeld, 22. Mai

Bernd-Rüdiger Gossens Gedächtnisrennen – Kat. D, 4000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2200m

WALKAWAY (2018), St., v. Adlerflug – Walzerprinzessin v. Monsun, Zü. u. Bes.: Gestüt Schlenderhan, Tr.: Markus Klug, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 71,5 kg, 2. Gigi (Soldier Hollow), 3. Manaia (Worthadd), 4. Bahama Sea, 5. Abruca, 6. Queen's Night, 7. Albany, 8. Wibbelstetje

Le. 3¹/₄-3-³/₄-5-1¹/₂-9-13

Zeit: 2:18,42 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Walkaway gewinnt wie ein Pferd von besserer Klasse. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann

Eine Stute mit Potenzial nach oben ist gewiss **Walkaway**, die ihr Trainer nicht umsonst in der Mehl Mühlens-Trophy (Gr. III) genannt und ihr auch das Engagement in der „Diana“ erhalten hat. Beim Einstand war sie ebenfalls in Krefeld schon gute Zweite, gewann jetzt mit viel Vertrauen im Handgalopp, wobei die Konkurrenz vermutlich übersichtlich war.

Die nobel gezogene **Adlerflug**-Tochter könnte der beste Nachkomme ihrer Mutter werden. **Walzerprinzessin** hat bei nur vier Starts gewonnen, sie hatte bisher den siegreichen, aber am Ende nicht ganz glücklichen Waugh (Rip van Winkle) auf der Bahn. Die vier Jahre alte Waleah (Zoffany) ist bei Werner Haustein im Training, die zweijährige Win Over (Motivator) bei Andreas Wöhler. Im Jährlingsalter ist Whirlybird (Adlerflug), ein Stutfohlen stammt vom gleichen Deckhengst. Dieses Jahr stand Walzerprinzessin auf der Liste des Coolmore-Hengstes Magna Grecia (Invincible Spirit). Sie ist eine Schwester von Wiener Walzer (Dynaformer), Sieger im IDEE Deutschen Derby (Gr. I) und im Rheinland-Pokal (Gr. I), inzwischen Deckhengst in der Türkei, von Walzertakt (Montjeu), zweifacher Gr.-Sieger, Deckhengst in Frankreich, sowie der Gr.-Sieger Port Douglas (Galileo) und Walzertraum (Rahy). Deren Mutter Walzerkoenigin (Kingmambo) war in drei Gr.-Rennen erfolgreich und zweimal Gr. I-platziert.

www.turf-times.de

Hoppegarten, 23. Mai

Dreamgirl-Rennen – Kat. D, 4500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1800m

ATZE (2018), W., v. Amaron – Altstadt v. Alkalde, Zü.: Ralf Kredel u.a., Bes.: Peter Schrade, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 66,5 kg, 2. The Conqueror (The Gurkha), 3. Skipjack (Elzaam), 4. Amsterdam, 5. Schönheit, 6. First Vision, 7. Magic Sound, 8. Lips Soldier, 9. Rufolo
Ka. kK-4¹/₂-4¹/₂-³/₄-¹/₂-2-¹/₂-10
Zeit: 1:53,88 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2019



Atze hält The Conqueror knapp in Schach. www.galoppfoto.de

Zwei fünfte Plätze auf unterschiedlichen Wegen standen im bisherigen Rekord von **Atze**, was ihn nicht unbedingt in die Favoritenposition in diesem relativ undurchsichtigen Rennen hievte. Doch nach einem geschickten Ritt des Champions setzte sich der Wallach knapp gegen den innen von ihm stets attackierenden The Conqueror durch. Das war eine deutliche Leistungssteigerung von beiden Pferden, es wird aber sicher auf mittlerer Ebene weitergehen. Für Atze, der bei der BBAG-Jährlingsauktion bei 15.000 Euro nicht verkauft wurde, dann freihändig den Besitzer wechselte, könnten Auktionsrennen zum Thema werden.

Der **Amaron**-Sohn ist der siebte Nachkomme der nur einmal gelaufenen **Altstadt**, Mutter zuvor von drei Siegern: Atlanta (Sholokhov) siegte achtmal, war Dritte im Herbst-Preis (Gr. III) in Hannover, All Run (Zoffany) gewann drei Rennen in Schweden, Aru (Lord of England) war ebenfalls dreifacher Sieger. Altstadt ist Schwester des Listensiegers und Union-Rennen (Gr. II)-Dritten Alter Adel (Königstuhl), Deckhengst in Polen. Eine Schwester ist die listenplatziert gelaufene Alte Kunst (Royal Academy), Mutter des dreifachen Gr.-Siegers Amarillo (Holy Roman Emperor), Deckhengst im Gestüt Hehlenhof. Aus der Familie kommt auch **Alter Adler** (Adlerflug), aktueller Sieger in Frankreich und veritabler Derbykandidat.

www.turf-times.de

Hoppegarten, 23. Mai

Opitz-Ladenbau-Rennen - Kat. D, 4500 €, Für 3-jährige Pferde, die nicht mehr als ein Rennen gewonnen haben, Distanz: 2200m

IMI (2018), H., v. Tertullian - Imagery v. Monsun, Zü.: Stall Ullmann, Bes.: Holger Renz, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 73,5 kg, 2. Panjari (Camelot), 3. Quality Time (Amaron), 4. Karlgeorg, 5. Monteverdi, 6. Vanamour, 7. Powerpackage, 8. Meerwirbel
 Le. 2 1/2-1 1/4-2 1/2-kK-7-9-3 1/2
 Zeit: 2:18,24 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➤



BBAG-Jährlingsauktion 2019
 €40.000



Imi bleibt 2021 ungeschlagen, gewinnt diesmal souverän.
 www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Ein souveräner Sieg von **Imi**, der ohne größere Probleme die Startbox betrat, was natürlich schon die halbe Miete war. Zuvor hatte er in München den hoch eingeschätzten Mendocino (Adlerflug) knapp auf Platz zwei verwiesen, diesmal war die Konkurrenz sicher nicht ganz so stark. Es ist anzunehmen, dass er jetzt im Union-Rennen (Gr. II) sein Ticket für Hamburg lösen will.

Der **Tertullian**-Sohn, ein 40.000-Euro-Kauf bei der BBAG, war schon zweijährig dreimal am Start, stets in höheren Regionen, zweimal in Auktionsrennen sowie im Preis des Winterfavoriten (Gr. III), wobei er jedoch nie in das engere Geschehen eingreifen konnte. Dieses Jahr hat er zweifellos einen erheblichen Sprung gemacht.

Seine Mutter **Imagery** gewann bei nur sechs Starts ein Listenrennen über 2000 Meter in Hannover, war auch Dritte im Baden Racing Stuten-Preis (Gr. III). Ihr Erstling Instigator (Nayef) holte sich Listenrennen in Saint-Cloud und Bremen, ging dann nach Australien, wo er Listensieger über Hürden war. Ismene (Tertullian) siegte im Diana-Trial (LR) in Mülheim, in der Diana selbst wurde sie dann kurz nach dem Start reiterlos. Sie ist in der Schlenderhaner Zucht, hat dieses Jahr

als Erstling eine Stute von Australia gebracht. Imagery wurde 2018 bei Tattersalls tragend von Adlerflug für 95.000€ an spanische Interessen verkauft, heraus kam ein Hengst, der letztes Jahr bei der BBAG für 17.000 Euro nach Tschechien transferiert wurde. Imagery ist eine Schwester der Gruppe-Sieger Idealist (Tiger Hill) und Imonso (Monsun) sowie des Listensiegers Idolino (Tertullian) aus einer Familie, die unlängst auch in Frankreich mit Irish Hill (Kingston Hill) einen Sieger gestellt hat.

www.turf-times.de

Köln, 24. Mai

Millowitsch-Rennen - Kat. D, 4500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

MODULATION (2018), St., v. Helmet - Maybe Tomorrow v. Zamindar, Zü.: Whitwell Bloodstock, Bes.: Wilhelm Bischoff, Tr.: Christian von der Recke, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 66,5 kg, 2. Lednikov (Footstepsinthesand), 3. Lion King (Soldier Hollow), 4. Geronimo Soldier, 5. Agamemnon, 6. Never and Ever, 7. Monte Christo, 8. Ascension
 Le. 3-5-N-1 1/4-9-16-11
 Zeit: 1:37,82
 Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➤



Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2019



Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2019

Ein leichter Start-Ziel-Sieg von **Modulation**, die zuvor durchaus schon Ansätze gezeigt hatte und jetzt eine passend leichte Aufgabe vorfand. Sie dürfte im Handicap weitermachen, hat aber auch noch ein Engagement für ein über 1600 Meter führendes Auktionsrennen am 1. August in Düsseldorf. Auf der dortigen Bahn sollte sie klar kommen.



Modulation kommt Start-Ziel zu einem leichten Sieg. Foto: Dr. Jens Fuchs

Die Tochter des zwei Jahre in Fährhof, jetzt in Italien aktiven **Helmet** (Exceed and Excel) kostete als Fohlen bei Tattersalls, wo sie als Spielgefährtin erworben wurde, nur 800gns. Bei der BBAG ist sie dann zweimal zurückgekauft worden. Ihre Mutter Maybe Tomorrow (Zamindar), deren Erstling Modulation ist, hat bei fünf Starts über 1600 Meter in Ffos Las gewonnen. Sie hat eine zwei Jahre alte Tochter von Mayson und einen Jährlingshengst von Unfortunately. Acht ihrer Geschwister haben gewonnen, Battle Chant (Coronado's Quest) war Listensieger in England und den USA, Appointed Day (Red Ransom) war listenplatziert in Japan, wo er als Deckhengst aufgestellt wurde. Nach hinten heraus handelt es sich um eine starke internationale Linie, die auch in Deutschland Akzente gesetzt hat und die noch heute in der Fährhofer und der Stauffenberg-Zucht aktiv ist. Prominenteste Vertreterin ist die Preis der Diana (damals Gr. II)-Siegerin Que Belle (Beau Genius).

www.turf-times.de

Köln, 24. Mai

Weltstar-Rennen - Kat. D, 4500 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1850m

SHENZHEN (2018), St., v. Adlerflug - Sahara v. High Chaparral, Zü. u. Bes.: Gestüt Bona, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 64 kg, 2. Alira (Soldier Hollow), 3. Arriba (Areion), 4. Violet Run, 5. Pearl of Summer, 6. Daisy Hill, 7. Princess Maxi, 8. Srilike

Si. 1/2 - 3 1/2 - H - 1 3/4 - 1 1/2 - 2 - 31

Zeit: 1:55,51 • Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Ein Angebot der BBAG-
Herbstauktion 2019

Bei ihrem zweiten Start kam **Shenzhen** zu einem sicheren Sieg, beim Einstand war sie in einem ähnlichen Rennen Vierte gewesen. Nennungen für Black Type-Rennen hat sie nicht, das kann nachgeholt werden, zumindest für einen Schwung Auktionsrennen ist sie gemeldet, bei der BBAG-Herbstauktion 2019 ist sie für 6.000 Euro zurückgekauft worden.

Die **Adlerflug**-Tochter ist die jetzt vierte Siegerin ihrer Mutter **Sahara** (High Chaparral), die nicht am Start war. Shantou (Tertullian) hat in Skandinavien acht Rennen gewonnen und in teilweise besserer Klasse mitgemischt, Strassburg (Tertullian) siegte zweimal in Tschechien, Santa Lucia (Tertullian) schließlich holte sich das mit 200.000 Euro dotierte BBAG-Auktionsrennen in Baden-Baden.

Sahara ist Schwester der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Salomina (Monsun), die in Japan eine herausragende Zuchtstute geworden ist, dort ist sie Mutter u.a. des Gr. I-Siegers Salios (Heart's Cry) und der Gr. II-Siegerin und Gr. I-



Shenzhen setzt sich sicher gegen Alira durch. Foto: Dr. Jens Fuchs

Platzierten Salicia (Deep Impact). Aus der auch in Wittekindshof höchst erfolgreichen Linie kommt zudem der aktuelle NHK Mile Cup (Gr. I)-Siegers Schnell Meister (Kingman).

www.turf-times.de

SHENZHEN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



WIR GOOGLEN EINEN SIEGER...

Shenzhen

Shenzhen, deutsch auch Schenzhen (**chinesisch**, Pinyin **Shènzhèn Shì?**/i), ist eine **Unterprovinzstadt** in der Provinz **Guangdong** der **Volksrepublik China** mit rund 13 Millionen Einwohnern.

Shenzhen liegt im südlichen Teil der Provinz und grenzt im Süden an die **Sonderverwaltungszone Hongkong**. Die **Planstadt** ist aufgrund ihres Status als **Sonderwirtschaftszone** eine bedeutende Stadt für ausländische Investitionen und eine der am schnellsten wachsenden Städte der Welt. Shenzhen ist die Stadt mit dem höchsten **Pro-Kopf-Einkommen** in China (ohne Hongkong und **Macau**). Tragende Säulen der lokalen Wirtschaft sind die **Elektronik-** und die **Telekommunikationsindustrie**.

Seit 2008 ist Shenzhen als UNESCO City of Design Teil des **Creative Cities Network**.

Gestüt Röttgen

RELIABLE MAN

PROVEN SIRE



Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1
Queen Elizabeth Stakes-Sieger, Gr.1
200+ individuelle Sieger
23 Gruppe-Performer

- MIAMI BOUND **G1** • MISS SENTIMENTAL **G1** • BELLE DU NORD **G1** • AALAALUNE **G1**
- NAIDA **G1** • SULLY **G1** • BATTENBURG **G1** • HYPNOS **G1** • AKRIBIE **G2** • GRIS DAME **G2**
- KAPOOR **G2** • LUMINOUS **G2** • ERASMUS **G3** • KINANE **G3** • NARELLA **G3** • ADRIAN **G3**
- ERNESTO **G3** • DE LA TERRE **G3** • LEADING GIRL **G3** • REEVEDERCI **G3** • MAIN STAGE **G3** ...



Decktaxe: **6.500 €** (1. Okt.) SLF

gestuet-roettgen.de • reliablemanstallion.com

GET
Global Equine
Transport.com

The English Page is
presented by GET
Click Here to visit GET.com

Classic waters further muddied

The long Whit weekend featured three major races for 3yo's, all with a direct bearing on the two major German classics, the German Derby at Hamburg on July the and the Preis der Diana (Oaks) at Düsseldorf on August 1st. They were the Derby Trial and the Diana Trial at Hoppegarten on Sunday and the Mehl-Mülhens-Rennen (2,000 Guineas) at Cologne on Monday. However instead of clarifying the situation, if anything they muddied the waters still further. All three races ended with an exciting finish, and none of the three winners scored by more than three parts of a length, and it looks quite likely that the form could well be reversed before the season is out.

The most convincing winner was Dr. Christoph Berglar's homebred **Amazing Grace** (Protectionist), who came with a long sweeping run to win Hoppegarten's Diana Trial by $\frac{3}{4}$ length from the favorite Noble Heidi (Intello), with Theodora (Itó) $1\frac{1}{2}$ lengths back in third. Amazing Grace was actually a maiden coming into the race, but had been placed in decent company on all three starts at two. On her only previous 2021 start she had been 5th of 12 in Chantilly. She is obviously smart, but the fast ground was in her favour, whereas some of the fancied fillies did not act so well on the ground. Noble Heidi had looked certain to win when moving into a clear lead at the distance, but Amazing Grace cut her down with the minimum of fuss in the final half furlong. The winner, the second group race winner this month from the first crop of Protectionist (Monsun) is a direct descendant of Röttgen's Anna Paola, one of the most influential German mares of the last half century and herself winner of the Preis der Diana in 1981. That race is obviously her main target now and according to trainer Waldemar Hickst she will run one more beforehand, probably at Hamburg.

Amazing Grace is now quoted as 9-1 joint favourite (together with four other fillies, including Nobel Heidi) for the Preis der Diana. Another joint-favourite is **Isfahani** (Isfahan), who like Noble Heidi is trained by Henk Grewe. Isfahani has had a rather unconventional career so far, she has only run twice, both times in Italy and both times against colts. She won her only start last year, a Group Three in Rome in November, and reappeared last Sunday to run a good fourth in the Italian Derby, also at Rome. It is almost impossible to bring this form into relation with German



Mythico (l.), winning the German 2000 Guineas. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

form, but she must be very useful. She was bred by Gestüt Karlshof, but is from a well-established Schlenderhan family. She was a 36,000 euros BBAG yearling and now runs in the colours of Darius Racing, who won the 2016 German Derby with her sire Isfahan (Lord of England); she is a member, and so far easily the best, of his first crop. She is entered in both the Italian and German Oaks, as well as the fillies' race at the Hamburg Derby meeting.

The situation regarding the colts is even more confusing. The race at Hamburg was a messy affair and there was a stewards' inquiry before the result was confirmed. Victory went to Gestüt Höny-Hof's homebred **Sea of Sands** (Sea The Stars) who finished strongly on the outside but hung right, finally scoring by a head from Lord Charming (Charming Spirit) and Vallando (Lord of England). One to note from this race is Gestüt Ravensberg's Wiesentau (Mukhadram), who ran on really well from the rear to go fourth close home. He is from the famous Ravensberg "W" family and looks certain to improve from this, but the same could be said for several of the other runners. There was only just over 3 lengths separating the first six home, but Sea of Sands was the best horse on the day and would probably have won more easily had he been kept straight. He was acting up beforehand in the paddock and seems to be rather a nervous type. Trainer Jean-Pierre Carvalho puts this down to inexperience and he will have another race before the Derby, probably the Union-Rennen.

The problem for Carvalho and his main owner, Manfred Hellwig's Höny-Hof, is that they have two other 3yo colts who are just as good, as far as one can tell, as Sea of Sands and they are all closely related as well, all being descendants of the good mare Salve Regina (Monsun), winner of the Preis der Diana and also runner-up in the German Derby and three other group one races; on top of

that she was an own sister to two German Derby winners in Samum and Schiaparelli and also to the dam of another one, Sea The Moon, so all of them have clear signals in their pedigree that they could be Derby horses. Of course there is the old saying: "if you think that you have three Derby horses in your yard, then in reality you have none", but we are optimists and hope that this is not the case here.

In any case, Carvalho's best 3yo, at least on official ratings, is Stall tmb's homebred **Mythico** (Adlerflug), narrow winner of Monday's Mehl-Mülhens-Rennen. This was a quite a coup for the trainer, as the original plan was for Mythico to run in Hoppegarten, but he was taken out of that race and supplemented for this, in retrospect clearly an excellent decision. Mythico was always prominent, led two out and just held on by a short head from the fast-finishing Best Lightning (Sidedstep) with the favourite Best Of Lips (The Gurkha) third. The two placed horses, both trained by Andreas Suborics, were the last two coming into the straight, but finished best of all, particularly Best Lightning, who would have won in another two strides. He must be regarded as slightly unlucky, but it is Mythico's name that will go down in the record books. Mythico was actually foaled in France and is thus technically French-bred. He was bought in for 24,000 euros at the BBAG Yearling Sale. His pedigree as a son of Adlerflug out of a Monsun mare suggests that he will stay the Derby distance, but further examination raises doubts, and this is basically a family of milers; his fifth dam Luth Enchantee (Be My Guest) was in fact Europe's champion miler in 1983. Carvalho has now indicated that Mythico will probably miss the Derby, have a short rest and run next in the Grosser Dallmayr-Preis at the end of July. Connections of Best Of Lips are now more certain that he will stay twelve furlongs and he will now

be aimed at the Derby, but the trip could certainly still be a problem, although he was clearly staying on at the end here. Hamburg however is a stiff track and stamina is essential.

The other big race was the Silberne Peitsche over 1300 metres one of Germany's very few group races over sprint distances. Andreas Wöhler saddled two runners here and they finished one-two, with the superconsistent **Majestic Colt** (Clodovil) finishing best to defeat his 3yo stable companion Waldersee (Olympic Glory) by half a length. The winner, owned and bred by Jaber Abdullah is a model of consistency and has never yet been out of the first three. Waldersee, one of four 3yo's in the field, ran an excellent race and for a long time looked the likely winner. The pair will be hard to beat in similar races, as long as no strong foreign rivals turn up. The current situation is that it is almost impossible for British-trained runners to come here; there was no U.K. runner in the 2,000 Guineas last week, and there will be none in this Sunday's top race, the German 1,000 Guineas at Düsseldorf. This of course could well change before long; we certainly hope so, as these races without foreign competition are much less exciting than usual.

Twelve have been declared for the 1,000 Guineas, including two Pantall-trained raiders from France. However their form does not look enough to strike terror into the hearts of the locals. Godolphin's Sky Angel (Dark Angel) is possible the better of the pair, but the British entrants who were hoping to come looked much stronger. There could still be a French "winner" however as jockey Fabrice Veron has been booked for the likely favourite Reine d'Amour (Soldier Hollow), winner of the main trial over this CD. Libre (Exceed and Excel) and Novemba (Gleneagles) were second and fourth that day and could be her most serious rivals again.

David Conolly-Smith

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

POST AUS PRAG

No Time To Lose überrascht in Pardubitz

Die Saison der Frühjahrsklassiker wurde am vergangenen Wochenende traditionell in Warschau abgeschlossen. Die polnischen 1000 und 2000 Guineas wurden wieder von Westminster unterstützt und beide hatten leichte Sieger. Unter den Stuten im Nagroda Westminster Wiosenna (1600 m, ca. €13.500) setzte sich die von Adam Wyrzyk trainierte Wedding Ring (Holy Roman Emperor) im Stil eines besseren Pferdes durch. Nach einem geduldigen Ritt von Szczepan Mazur beschleunigte die in Scheuklappen laufende Stute des Stalles Singha gerade dort, wo es in der langen Zielgeraden der Rennbahn Sluzewiec wichtig ist und kam trotz immer noch etwas grün wirkenden Aktion locker nach Hause. Drei Längen hinter der Siegerin wurde Lagerta Rhyme (Gutaifan) ähnlich überlegen Zweite, der dritten Kabula (Fast Company) fehlten bereits weitere 4 1/2 Längen.

» [Klick zum Video](#)

Im Nagroda Westminster Rulera (1600 m, ca. €15.800) kamen nur sechs Pferde auf den Ablauf. In einem nicht besonders schnellen Rennen kam es am Schluss zu einer Überraschung, als der Außenseiter Young Thomas (Dariyan) unter Martin Srnec auf der Außenspur viel Boden gut machte und im Handgalopp um 3 Längen gewann. Hinter dem von Krzysztof Ziemianski für den Stall Borussia trainierten Hengst, schnappte sich Quibou (Air Chief Marshal) das zweite Platzgeld vor Guita Man (Galileo).

» [Klick zum Video](#)

Auf der Budapester All-weather Bahn kam der 9-jährige Haudegen Báthory (Prometheus) einmal mehr zu einem Erfolg gegen jüngere Gegner. Der Schützling von Sándor Kovács setzte sich im Szenttamási Díj (1400 m) nach einem idealen Rennverlauf von zweiter Position in der Zielgeraden locker ab und István Kozma musste nicht viel machen, um den Sieg vor Dante's Peak (Harbour Watch) und dem Favoriten Silver Pepper (Silver Frost) zu verteidigen.

» [Klick zum Video](#)



No Time to Lose kommt in Pardubitz als Außenseiter zum Erfolg. Foto: Bohumil Krizan / offiziell

Für gute Laune auf der Rennbahn Kincsem Park sorgte auch die Nachricht aus Rom, dass die fünfjährige Crushing Power (Foxwedge) den zweiten Platz im Premio Tudini (Gr.3, 1200 m) holte und somit zu einem weiteren Blacktype-Pferd in der Obhut von Trainer Gábor Maronka avancierte.

Mit der ersten Qualifikation für die Große Pardubitzer (5800 m, ca. €7.900) öffnete auch die größte tschechische Hindernisbahn zum ersten Mal ihre Pforten, wobei auch eine begrenzte Anzahl von Zuschauern zugelassen war. Obwohl im Starterfeld gleich drei Sieger der Großen Pardubitzer waren, ging als Favorit das 7-jährige Talent Evzen (So You Think) an den Start. Alle 14 Pferde kamen ohne große Zwischenfälle ins Ziel und qualifizierten sich für den Saisonhöhepunkt, mit dem Sieg von No Time To Lose (Authorized) haben aber nur die Wenigsten gerechnet. Der 12-jährige Wallach zeigte unter Ondrej Velek wieder seine Affinität zu weichem Boden und kehrte nach drei Jahren wieder auf die Siegerstraße zurück. Mit Sz-torm (Enjoy Plan) endete auch auf dem zweiten Platz ein unterschätzter Oldie, dahinter folgten dann Casper (Martaline), Player (Moonjaz) und Theophilos (Elusive City), auf dessen Fell noch der lange Winter bemerkbar war.

» [Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



MILLOWITSCH

Top gelungen: der zweite Jahrgang!



Decktaxe 2021: **1111 Euro** (zahlbar 11.11.)



IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Curragh, 22. Mai

Marble Hill Stakes - Gruppe III, 50000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m

CASTLE STAR (2019), H., v. Starspangledbanner - Awohaam v. Ifraaj, Bes.: Mrs T. Gaffney & Mrs Treasa O'Loughlin & Mrs Barbara Murphy, Zü.: Churchtown Bloodstock, Grouseridge & Carhue, Tr.: Fozzy Stack, Jo.: Chris D. Hayes

2. Masseto (Territories), 3. Strapped (Dawn Approach), 4. Celtic Times, 5. Twilight Jet, 6. The Entertainer, 7. It'll Do My Day · 2, 3/4, 2 2/4, 2 3/4, 1 1/4, 1 1/4
Zeit: 1:14,88 · Boden: weich bis schwer



Nach dem Listensieg auch auf Gruppe-Ebene erfolgreich: Die Starspangledbanner-Tochter Castle Star. Foto: courtesy by Coolmore

Es war der bereits vierte Start von **Castle Star**, die zunächst zweimal Zweite war, am 3. Mai dann die First Flier Stakes (LR) über 1000 Meter auf dem Curragh gewinnen konnte. Die zweihundert Meter weitere Distanz machte ihr nicht die geringsten Probleme.

Für ihren Vater, den Coolmore-Hengst **Starspangledbanner** war es eine weitere Siegerin in einem Grupperennen für Zweijährige innerhalb weniger Tage, hatte doch **Hermana Estrella** ebenfalls für **Fozzy Stack** gerade in Naas die Filies Sprint Stakes (Gr. III) gewonnen. Zeitgleich am Samstag gewann seine Tochter Flotus in bemerkenswertem Stil in Goodwood.

Die Mutter **Awohaam** (Ifraaj) war zweifache Siegerin, sie hat zwei andere Sieger auf der Bahn, darunter der Anfang Mai erfolgreiche Oman (Australia). Awohaam ist Schwester der Pinnacle Stakes (Gr. III)-Siegerin **Moment in Time** (Tiger Hill) aus einer Schwester des exzellenten Stehers **Opinion Poll** (Halling).

www.turf-times.de

Curragh, 22. Mai

Greenlands Stakes - Gruppe II, 100000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

GUSTAVUS WESTON (2016), W., v. Equiano - Chrissy-cross v. Cape Cross, Bes.: Alfred Sweetnam, Zü.: M. Orlandi & J. Harrod, Tr.: Joseph Murphy, Jo.: Gary Carroll
2. Make a Challenge (Invincible Spirit), 3. Sonaiyla (Dark Angel), 4. Glen Shiel, 5. Smash Williams, 6. Urban Beat, 7. Speak in Colours, 8. Indigo Balance, 9. Laugh a Minute, 10. Nordic Passage
3/4, 1 3/4, 1/2, 1/2, 1/2, 1/2, 1/2, N, 4 3/4
Zeit: 1:13,06

Boden: weich bis schwer



Nach zwei Jahren ohne Sieg gewinnt Gustavus Weston zu hoher Quote. Foto: offiziell

Fast zwei Jahre hatte **Gustavus Weston** kein Rennen mehr gewonnen, damals waren das die Phoenix Sprint Stakes (Gr. III) ebenfalls auf dem Curragh gewesen. Danach musste er immer wieder Pausen einlegen, außer einem dritten Platz in den Ballycorus Stakes (Gr. III) über 1400 Meter in Fairyhouse lief aber wenig zusammen.

Der einstige 55.000 Euro-Jährling von Tattersalls Irland ist einer von dreizehn Gruppensiegern für seinen Vater **Equiano** (Acclamation), der nach vielen Jahren im Newsells Park Stud inzwischen im Irish National Stud zu einer Decktaxe von 3.000 Euro steht.

Die Mutter hat drei Rennen gewonnen, sie hat noch jüngere Nachzucht erneut von **Equiano** und **Tasleet**. Sie ist Schwester von vier Siegern aus einer Familie, die in den USA eine Handvoll von besseren Pferden gebracht hat. Badminton (Zieten) und Roshani (Fantastic Light) sind die bekanntesten Namen in der Linie.

www.turf-times.de

Curragh, 22. Mai
Irish 2000 Guineas - Gruppe I, 400000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 1600m

MAC SWINEY (2018), H., v. New Approach - Halla Na Saoire v. Teofilo, Bes.: Jackie Bolger, Zü u. Tr.: Jim Bolger, Jo.: Rory Cleary

2. Poetic Flare (Dawn Approach), 3. Van Gogh (American Pharoah), 4. Lucky Vega, 5. Emporio, 6. La Barrosa, 7. The Rosstafarian, 8. Monaasib, 9. Agrimony, 10. Rebel Step, 11. Wembley

kK, 3 1/4, 1 1/2, 3, K, 1/2, 3/4, 1, 1 3/4, K

Zeit: 1:41,32

Boden: weich bis schwer

Landauf, landab wurde nach den Irish 2000 Guineas das Hohelied auf **Jim Bolger** gesungen und das völlig berechtigt. Der 79 Jahre alte Züchter, Besitzer und Trainer, der nicht anwesend sein konnte, stellte mit **Mac Swiney** und **Poetic Flare** die beiden Erstplatzierten in diesem Klassiker. In einem fast schon epischen Duell setzte sich am Ende die eigentlich zweite Wahl durch, denn **Kevin Manning**, Schwiegersohn des Trainers und erster Jockey am Stall, ritt Poetic Flare (Dawn Approach), der sich am Ende denkbar knapp geschlagen geben musste. Und trotzdem eine sensationelle Leistung zeigte. Denn es war innerhalb von drei Wochen sein dritter Start. Am 1. Mai hatte er in Newmarket die 2000 Guineas (Gr. I) gewonnen, war dann in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) in ParisLongchamp Sechster geworden. Nur sechs Tage später sattelte ihn Bolger erneut und der offensichtlich eisenharte Hengst lief erstaunlich, scheiterte nur an seinem Stallgefährten.

Mac Swiney wurde von dem 33 Jahre alte **Rory Cleary** geritten, der den größten Erfolg seiner Karriere feierte. Außerhalb von Irland ist er nahezu unbekannt, seit zehn Jahren gehört er zu Bolgers Team. Erstmals ritt er Mac Swiney im Rennen, das war ansonsten Mannings Sache. Sechsmal war der Hengst zweijährig am Start gewesen. Im Juli hatte er auf dem Curragh beim zweiten Auftritt seine Maidenschaft abgelegt, dann einige Wochen später an gleicher Stelle die Futurity Stakes (Gr. II) zum Kurs von 28:1 gewonnen. Stets streute er zwischenzeitlich auch schwächere Leistungen ein, in den National Stakes (Gr. I) im September war er chancenloser Achter, er gewann dann aber in Doncaster im Oktober die Vertem Futurity Trophy Stakes (Gr. I) bei für ihn passend weichem Boden. Die Verhältnisse spielten ihm jetzt erneut in die Karten, denn das Geläuf wurde mit weich bis schwer angegeben. Am Tag davor stand sogar die Absage des Renntags im Raum. Mac Swiney hatte 2021 als Vierter in den von **Bolshoi Ballet** (Galileo) gewonnenen Derby Trial Stakes (Gr. III) über 2000 Meter in Leopardstown debütiert, ging jetzt auf eine kürzere Distanz zurück. Bolger will



Mac Swiney überrascht unter Rory Cleary in den Irish 2000 Guineas. Foto: courtesy by Darley

ihn jetzt jedoch in das Epsom Derby (Gr. I) am 5. Juni schicken, dort wird er aktuell mit 7:1 auf Sieg notiert. Weicher Boden wäre wichtig, bei den Distanzen scheint er sehr kompatibel zu sein.

Für den Vater **New Approach** (Galileo), den einst auch Bolger trainiert hat, ist es einer von neun Siegern auf Gr. I-Ebene. Er steht im Dalham Hall Stud in Newmarket, seine Decktaxe wird mit „private“ angegeben, ganz so viele Stuten hat er zumindest im letzten Jahr nicht gedeckt.

Mac Swiney ist der zweite Sieger seiner Mutter, die nicht am Start war, noch einen Sieger von **Intense Focus** auf der Bahn hat, ein zwei Jahre alter Hengst hat **Vocalised** als Vater. Sie ist eine rechte Schwester des Derrinstown Stud Derby Trial Stakes (Gr. II)- und Ballysax Stakes (Gr. III)-Siegere **Light Heavy** (Teofilo). Eine Schwester ist Mutter des Dewhurst Stakes (Gr. I)-Siegere und Deckhengstes **Parish Hall** (Teofilo). Immerhin 2x3 ist er auf **Galileo** ingezogen, also ziemlich eng, zu Bolger kam die Familie durch die dritte Mutter Amoura (Northfields), die einst für 4.000 Dollar in den USA gekauft wurde.

Benannt wurde Mac Swiney nach einem irischen Politiker und Unabhängigkeitskämpfer, der am 25. Oktober 1920 an den Folgen eines Hungerstreiks in London gestorben ist.

 www.turf-times.de



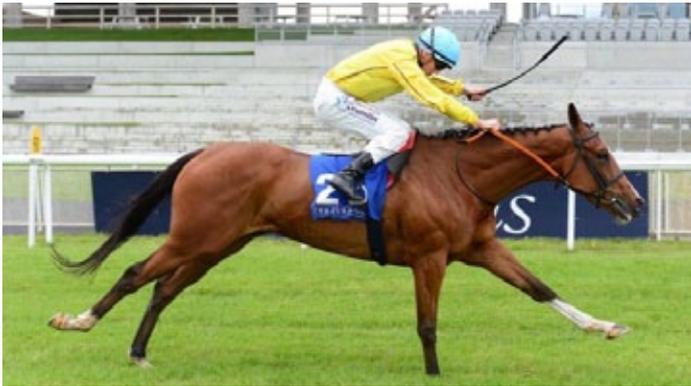
Curragh, 22. Mai

Lanwades Stud Stakes - Gruppe II, 100000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

EPONA PLAYS (2017), St., v. Australia - New Plays v. Oratorio, Bes. u. Zü.: Renzo Forni, Tr.: Willie McCreery, Jo.: William J. Lee

2. Soul Search (Zoffany), 3. Too Soon to Panic (Gleaneagles), 4. Champers Elysees, 5. Roca Roma, 6. Valera Messalina • 4, 1 1/2, H, 1, 3/4

Zeit: 1:42,56 • Boden: weich bis schwer



Dritter Gruppe-Sieg für Epona Plays. courtesy by Coolmore

In glänzender Form agiert **Epona Plays**, die ihren dritten Gruppe-Treffer erzielte. Vergangenen September hatte sie auf Gr. III-Ebene in Gowran Park gewonnen, startete diese Saison mit einem Sieg im März in den Park Express Stakes (Gr. III) in Naas, um jetzt eine Etappe höher souverän erfolgreich zu sein.

Die **Australia**-Tochter ist eine Schwester der Athasi Stakes (Gr. III)-Siegerin **Dolce Strega** (Zoffany), Zweite auch in den Silken Glider Stakes (LR), und von Bumbasina (Canford Cliffs), die zweimal in Irland listenplatziert war. Ein Jährlingshengst hat **Muhaarar** als Vater. Die Mutter **New Plays** (Oratorio) ist Schwester des Doncaster Cup (Gr. II)-Zweiten **Darley Sun** (Tiger Hill) aus der direkten Linie von **Flashy Wings** (Zafonic), Siegerin in den Lowther Stakes (Gr. II) und in den Queen Mary Stakes (Gr. II), dreimal platziert in Gr. I-Rennen, so als Zweite in den Coronation Stakes (Gr. I).

www.turf-times.de

Haydock Park, 22. Mai

Sandy Lane Stakes - Gruppe II, 112000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1200m

ROHAAN (2018), W., v. Mayson - Vive les Rouges v. Acclamation, Bes.: Chris Kiely Racing & J. Tomkins, Zü.: Liam Phelan, Tr.: David Evans, Jo.: Shane Kelly

2. Dragon Symbol (Cable Bay), 3. Umm Kulthum (Kodiac), 4. Light Refrain, 5. Method, 6. Isabella Giles, 7. Mujbar, 8. Apollo One, 9. Saint Lawrence, 10. The Lir Jet • N, 1, N, 1 1/4, K, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 2

Zeit: 1:18,15 • Boden: schwer

Als 28:1-Außenseiter hatte **Rohaan** am 28. April die Pavilion Stakes (Gr. III) in Ascot gewonnen, doch das hatten die Wetter wohl nicht ernst

genommen, denn er kam erneut zu einer enorm lukrativen Quote zum Zuge. 20.000gns. hatte Trainer **David Evans** für ihn bei Tattersalls im Oktober bezahlt, eigentlich viel Geld, denn er war zuvor für George Scott zweimal gelaufen und stets meilenweit geschlagen gewesen. Evans brachte ihn aber auf Kurs, zwischen Dezember und März gewann er viermal auf den Allwetterbahnen, doch ein fünfter Platz in einem Grasbahn-Handicap in Newmarket schien seine Grenzen zu zeigen. Weit gefehlt, wie er in Ascot und jetzt in Haydock zeigte. Der Commonwealth Cup (Gr. I), ein eigentlich logisches Ziel in Royal Ascot, ist ihm als Wallach verwehrt, es werden andere Ziele gesucht.

Rohaans Vater **Mayson** (Invincible Spirit), Sieger u.a. im July Cup (Gr. I), steht zu einer Decktaxe von 4.000 Pfund im Cheveley Park Stud in Newmarket. Auf der Bahn hatte er bisher vor allem den Gr. I-Sieger **Oxted**. Die Mutter **Vive les Rouges** (Acclamation) war Zweite auf Listenebene in Salisbury, drei andere Sieger hat sie gebracht, ein zwei Jahre alter Hengst stammt von **Gleaneagles** ab, eine Jährlingsstute von **Fast Company**. Sie ist Schwester der mehrfachen Listensiegerin Bounty Box (Bahamian Bounty).

www.turf-times.de

Haydock Park, 22. Mai

Temple Stakes - Gruppe II, 112000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

LIBERTY BEACH (2017), St., v. Cable Bay - Flirtinaskirt v. Avonbridge, Bes. u. Zü.: Philip Wilkins, Tr.: John Quinn, Jo.: Jason Hart • 2. Ainsdale (Mayson), 3. Lady in France (Showcasing), 4. Declaring Love, 5. Keep Busy, 6. Jabbarockie • H, 1/2, 3/4, 1, 7

Zeit: 1:03,99 • Boden: schwer

Zweiter Gruppe-Sieg für **Liberty Beach**, die zweijährig die Molecomb Stakes (Gr. III) in Goodwood gewann, im vergangenen Jahr ein paar hochkarätige Platzierungen erzielte, so als jeweils Dritte im Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I) und in den King's Stand Stakes (Gr. I) in Royal Ascot, dorthin soll es wieder gehen. Sie stammt aus dem ersten Jahrgang von **Cable Bay** (Invincible Spirit), der zu einer Decktaxe von 8.000 Pfund im Highclere Stud in England steht, Der mehrfache Gruppe-Sieger auf Distanzen bis zu 1400 Meter startete als Deckhengst sehr gut, aktuell ist es etwas ruhiger geworden. Liberty Beach ist bislang seine einzige Gruppe-Siegerin. Ihre Mutter hat ein Rennen gewonnen, sie hat eine weitere diesjährige Siegerin von **Mehmas** und eine Jährlingsstute von **Massaat**. Sie ist Schwester von **La Rioja** (Hellvellyn), Siegerin auf Gr. III-Ebene in Salisbury, mehrfach auch gruppenplatziert, sowie von Pastoral Girl (Pastoral Pursuits), Zweite in den Princess Margaret Stakes (Gr. III).

www.turf-times.de

York, 22. Mai
Bronte Cup Fillies Stakes - Gruppe III, 101000 €, 4 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2800m

TRIBAL CRAFT (2016), St., v. Mastercraftsman - Snoqualmie Star v. Galileo, Bes.: Jeffrey Colin Smith, Zü.: Littleton Stud, Tr.: Andrew Balding, Jo.: David Probert
 2. Urban Artist (Cityscape), 3. Mawakee (Farhh), 4. Mighty Blue, 5. Inchinore, 6. Flor de la Luna, 7. Believe in Love • 2 3/4, 3/4, 1/2, 2 1/4, 7 1/2, 99
 Zeit: 3:06,86 • Boden: weich



Gleich bei ihrem ersten Start in einem Gruppe-Rennen ist Tribal Craft erfolgreich. Foto: courtesy by Coolmore

Listenrennen und Handicaps waren bisher das Betätigungsfeld für **Tribal Craft** gewesen, Anfang Mai hatte sie in Ascot in den Buckhounds Stakes (LR) Platz zwei belegt, kam jetzt bei ihrem ersten Gruppentart zu einem doch etwas überraschenden Sieg. Ihr Vater **Mastercraftsman** (Danehill Dancer), der für 15.000 Euro in Coolmore steht, kann sicher als „proven sire“ bezeichnet werden, er hat jetzt 52 Gr.-Sieger auf der Bahn. Die Mutter war zweifache Siegerin, ein rechter Bruder von Tribal Craft ist Star Maker (Mastercraftsman), der im irischen Killarney ein Gr. II-Hürdenrennen gewinnen konnte, ein weiterer rechter Bruder ist im Jährlingsalter. **Snoqualmie Star** (Galileo) ist Schwester der Listensiegerin und Black Type-Vererberin Snoqualmie Girl (Montjeu) und des Listensiegers Snoqualmie Boy (Montjeu). Die nächste Mutter ist rechte Schwester des Racing Post Trophy (Gr. I)-Siegere Seattle Rhyme (Seattle Dancer).

www.turf-times.de


Curragh, 23. Mai
Gallinule Stakes - Gruppe III, 50000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2000m

EARLSWOOD (2018), H., v. Pivotal - Field of Miracles v. Galileo, Bes.: Glyn Davies, Zü.: Cheveley Park Stud, Tr.: John P. Murtagh, Jo.: Ben Coen
 2. Arturo Toscanini (Galileo), 3. Snapraterea (Buratino), 4. Taipan, 5. Matchless, 6. Erzindjan, 7. Hector de Maris, 8. Flying Visit, 9. Vafortino
 1 3/4, 3, 1 3/4, 1/2, 6 1/2, 4 1/2, kK, 5
 Zeit: 2:05,10 • Boden: weich bis schwer

Im vergangenen Jahr noch von **John Oxx** trainiert wechselte **Earlswood** nach dessen Rückzug aus dem Job im Winter zu **Johnny Murtagh**, der ihn im März erfolgreich in Navan vorstellte, anschließend wurde er Dritter in den Dee Stakes (LR) im britischen Chester. Der jetzige Sieg bedeutete für den einstigen 160.000 Euro-Jährling von Goffs eine erneute Leistungssteigerung.

Der Sohn der Deckhengst-Legende **Pivotal** (Polar Falcon) stammt aus der Ribblesdale Stakes (Gr. II)-Zweiten **Field of Miracles** (Galileo), die noch zwei andere Sieger auf der Bahn hat. Ein zwei Jahre alter Hengst und eine Jährlingsstute sind rechte Geschwister von Earlswood. Die Mutter ist Schwester der Listensieger Solid Stone (Shamardal) und Cameron Highland (Galileo). Die nächste Mutter ist Schwester von Arravale (Arch), erfolgreich in den Del Mar Oaks (Gr. I) und den E P Taylor Stakes (Gr. I).

www.turf-times.de

Curragh, 23. Mai
Tattersalls Gold Cup - Gruppe I, 300000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2100m

HELVIC DREAM (2017), W., v. Power - Rachevie v. Danehill Dancer, Bes.: Mrs Caroline Hendron & Mrs M Cahill, Zü.: T. O'Dwyer & K. O'Brien, Tr.: Noel Meade, Jo.: Colin Keane • 2. Broome (Australia), 3. True Self (Oscar), 4. Cayenne Pepper, 5. Search For a Song, 6. Sunchart, 7. Serpentine, 8. Tiger Moth
 kK, 1, 8, 4 1/2, 3 1/2, H, 3/4
 Zeit: 2:21,11 • Boden: weich bis schwer

Drei Rennen hatte **Broome** (Australia) in diesem Jahr bei ebenso vielen Starts gewonnen, dreimal war **Helvic Dream** (Power) im geschlagenen Feld gewesen: Einmal Achter, einmal Vierter und zuletzt Zweiter in den Mooresbridge Stakes (Gr. II), dort zwei Längen hinter dem O'Brien-Schützling. Es war somit kaum zu erwarten, dass der Wallach diesmal den Spieß umkehren würde, er nagelte den Konkurrenten aber auf der Linie fest und sorgte für den ersten Gr. I-Sieg auf der Flachen für seinen Trainer **Noel Meade**, achtmal Championtrainer über Hindernisse in Irland. Es war der zweite Gruppe-Sieg für Helvic Dream, vergangenen Oktober hatte er auf dem Curragh die International Stakes (Gr. III) über 2000 Meter gewonnen.

Der einstige 12.000 Euro-Jährling von Tattersalls Ireland hat den Irish 2000 Guineas (Gr. I)-Sieger **Power** (Oasis Dream) als Vater. Dieser stand einige Jahre in Coolmore, ist inzwischen dauerhaft in Australien stationiert. Die Mutter **Rachevie** (Danehill Dancer) ist nicht gelaufen, nach ihrem Erstling Helvic Dream brachte sie Flirting Bridge (**Camelot**), zweijährig Siegerin, diese Saison Zweite in den 1000 Guineas Trial Stakes (Gr. III) in Leopardstown. Stark wird das Pedigree erst weiter hinten, die dritte Mutter ist eine Schwester von Diminuendo (Diesis), Siegerin in den Epsom Oaks (Gr. I), den Irish Oaks (Gr. I) und den Yorkshire Oaks (Gr. I), Mutter der Gr. III-Siegerin und mehrfach Gr. I-platzierten Calando (Storm Cat).

👉 www.turf-times.de

Curragh, 23. Mai

Irish 1000 Guineas - Gruppe I, 400000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1600m

EMPRESS JOSEPHINE (2018), St., v. Galileo - Lillie Langtry v. Danehill Dancer, Bes.: Susan Magnier, Michael Tabor & Derrick Smith, Zü.: Coolmore, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Seamie Heffernan

2. Joan of Arc (Galileo), 3. No Speak Alexander (Shalaa), 4. Belle Image, 5. Fantasy Lady, 6. Friendly, 7. Pretty Gorgeous, 8. Sense of Style, 9. Thinking of You, 10. Fev Rover, 11. Sweet Gardenia, 12. Sziget, 13. Miss Amulet, 14. Zaffy's Pride

kK, 1, kK, 1/2, 1 1/2, K, 3/4, 2 1/2, kK, 1, 1 3/4, kK, 1
Zeit: 1:47,92 • Boden: schwer



Ballydoyle Eins-zwei: Empress Josephine (re.) vor Joan of Arc. Foto: courtesy by Coolmore

Für **Ryan Moore**, den ersten Jockey am Stall von Trainer **Aidan O'Brien**, war es ein wenig erbaulicher Renntag, er verließ den Curragh mit leeren Händen. In den beiden Gruppe I-Prüfungen des Tages musste er sich jeweils mit Platz zwei zufrieden geben und in beiden Fällen war es extrem knapp. In den 1000 Guineas (Gr. I) war es mit **Empress Josephine** (Galileo) zumindest eine

Stallgefährtin, die mit dem nahezu letzten Galoppsprung **Joan of Arc** (Galileo) noch abging. Es war der zehnte Sieg von Aidan O'Brien in diesem Rennen, der fünfte für Jockey **Seamie Heffernan**.

Es war der vierte Start für Empress Josephine in der laufenden Saison, zweijährig war sie nicht herausgekommen. Ende März ließ sie 18 Gegnerinnen in Naas keine Chance, blieb danach in den 1000 Guineas Trial Stakes (Gr. III) unter den Erwartungen und auch der zweite Platz in einem Listennenrennen in Gowran Park war nicht unbedingt dazu angetan, sie in dem Klassiker zu favorisieren. Dort ging es jedoch über 1900 Meter, was am Ende doch etwas weit war. Die Coronation Stakes (Gr. I) während Royal Ascot könnten ihr nächstes Ziel sein.

Genau dieses Rennen hat vor etwas über zehn Jahren ihre Mutter **Lillie Langtry** (Danehill Dancer) gewonnen, dazu auch die Matron Stakes (Gr. I), die Debutante Stakes (Gr. II) und die Juvenile Sprint Stakes (Gr. III). Sie ist aber auch eine herausragende Zuchtstute, denn ihre Tochter **Min-ding** (Galileo) hat nicht weniger als sieben Gr. I-Rennen gewonnen, darunter die Klassiker Epsom Oaks (Gr. I) und 1000 Guineas (Gr. I). Eine weitere Tochter von Lillie Langtry ist **Kissed by Angels** (Galileo), eine zweijährige Stute hat wie eine Jährlingsstute natürlich erneut **Galileo** als Vater. Lillie Langtry ist Schwester der Listensieger Count of Limonade (Duke of Marmalade) und Danilovna (Dansili) aus der Familie des Gr. II-Siegers **Lead on Time** (Nureyev), der kurzzeitig als Deckhengst im Gestüt Rietberg stand.

👉 www.turf-times.de

ZAHL DER WOCHE

6...

... Mal hat Trainer Aidan O'Brien den zwei Jahre alten Cardosto (No Nay Never) in den letzten Wochen zum Nichtstarter erklärt, er war stets mit Jockey als Starter angegeben. Seine vorgesehenen Aufgaben Ende März und Anfang April nahm er nicht wahr, da er schlecht gefressen hatte. Am 10. April dann lief er erstmals, auf der Allwetterbahn in Dundalk, wo er souverän gewann. Eine Woche später wurde er vor einem Rennen auf dem Curragh erneut wegen mangelnder Futteraufnahme gestrichen. Als Starter war er dann am 3. Mai auf dem Curragh, am 16. Mai in Naas und am letzten Samstag in einem Gruppe-Rennen auf dem Curragh angegeben - und wurde stets kurz zuvor wegen der Bodenverhältnisse gestrichen. Bisherige Bilanz: Ein Sieg und sechsmal Nichtstarter.

Rom, 23. Mai

Premio Carlo d'Alessio - Gruppe III, 64350 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

BAPTISM (2017), H., v. Sea the Stars - Holy Salt v. Holy Roman Emperor, Bes.: Scuderia del Giglio Sardo, Zü.: Tullpark, Tr.: Alduino Botti, Jo.: Cristiano Demuro
 2. Nubius (Dylan Thomas), 3. Keep and Love (Lope de Vega), 4. Deeper Love, 5. Clarenzio Fan, 6. Ornaïs, 7. Unique Diamond, 8. Azzurro Cobalto • 2, K, 2 1/2, 1 3/4, 2 1/2, 10, W • Zeit: 2:28,40 • Boden: gut

▶ **Klick zum Video**

Der als Favorit angetretene **Nubius** (Dylan Thomas) aus dem Stall von **Peter Schiergen** musste sich gegen **Baptism** geschlagen geben, einen Hengst, der seine Laufbahn einst bei **John Gosden** begonnen hatte. Letztes Jahr war er in Italien Listensieger und Vierter im Derby Italiano (Gr. II), diese Saison lief er zweimal in Listenrennen nach vorne. Der **Sea The Stars**-Sohn stammt aus der dreijährig in Frankreich erfolgreichen **Holy Salt** (Holy Roman Emperor), Schwester des in Australien im Epsom Handicap (Gr. I) erfolgreichen I'm Your Man (Cape Cross) und der Gr. III-Siegerin **Perfect Hedge** (Unfuwain), Mutter des erstklassigen Stehers **Called to the Bar** (Henrythenavigator), der u.a. dreimal den Prix Gladiateur (Gr. III) gewinnen konnte.

👉 www.turf-times.de

Rom, 23. Mai

Premio Presidente della Repubblica - Gruppe II, 182050 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

ATTIMO FUGGENTE (2017), H., v. Exceed and Excel - Vague Nouvelle v. Mastercraftsman, Bes. u. Zü.: Scuderia Incolinx & Diego Romano, Tr.: Alduino Botti, Jo.: Fabio Branca • 2. Thunderman (Blu Air Force), 3. Only Time (Requinto), 4. Frozen Juke, 5. Siberius, 6. Light of Cristo • 3, 1/2, 1 1/4, 4, 3 • Zeit: 1:47,90
 Boden: gut

▶ **Klick zum Video**

Eine große Zahl internationaler Cracks hat sich in der Vergangenheit in die Siegerliste dieses Rennens eingetragen, aus Deutschland waren es die u.a. als Deckhengste aufgestellten **Artan** (Be My Native), **Paolini** (Lando), **Saddex** (Sadler's Wells) und **Querari** (Oasis Dream) neben mehreren anderen. Inzwischen laufen trotz eigentlich sehr ordentlicher Dotierung nahezu ausschließlich italienische Pferde ohne große internationale Bedeutung, was bei allem Respekt auch von **Attimo Fuggente** gesagt werden muss.

Mit dem Sieg in einem Listenrennen im Gepäck war der **Exceed and Excel**-Sohn als Favorit an den Start gekommen. Er ist der Erstling der **Vague Nouvelle** (Mastercraftsman), die den Premio Re-

“like” us on

Facebook

Unsere Top-Klicks

der letzten Woche

Turf-Times

25. Mai um 09:45 · 🌐

Gerade eine neue Seite entdeckt, auf der es solche Fotos zu sehen gibt. Sehr, sehr schön!



Ollie Harley ▶ **Forgotten old Racing yards And Racecourses**

24. Mai um 21:21 · 🌐

Lester piggot with his 1st winner chase back 1948 the rest is history x

👍 Du und 242 weitere Personen

7 Kommentare 11 Mal geteilt

Conni Zinnecker

The great Lester Piggott 🤩

Won his first race when he was 13 years old!

The special connection between horses and Lester you can see in both faces 🤩

👍 4

Christiane Schlott

Ach, wärmt das einer alten und jahrelangen Pferderennen-Freundin das Herz. Wunderschön und Dank für das Veröffentlichen hier.

Gefällt mir · Antworten · 2 Tage

Catrin Nack

Die Seite ist toll, und "leider" gibt es solche ja auch in Deutschland, z.B. in Hoppegarten. Umgebaut, zu Ärztehäusern. 🙄

Gefällt mir · Antworten · 2 Tage

gina Elena (Gr. III), die Italienischen 1000 Guineas gewonnen hat, dazu zwei Listenrennen. Sie hat noch junge Nachkommen von **Holy Roman Emperor**, **Gleneagles** und **Nathaniel**. Die zweite Mutter Zona (Mr Greeley) war Listensiegerin, die vierte Mutter ist die erstklassige Rennstute Gaily Gaily (Cure the Blues), die 14mal siegreich war, darunter im Flower Bowl Handicap (Gr. I) in Belmont Park.

www.turf-times.de

Rom, 23. Mai

Derby Italiano - Gruppe II, 633000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 2200m

TOKYO GOLD (2018), H., v. Kendargent - Biancarosa v. Dalakhani, Bes. u. Zü.: Teruya Yoshida, Tr.: S. Koa-yashi, Jo.: Cristian Demuro

2. Juan de Montalban (Lope de Vega), 3. Alastor (Helmet), 4. Isfahani, 5. Rio Natal, 6. Flag's Up, 7. Mooney Love, 8. Quello, 9. Fabilis, 10. Sopran Poseidone, 11. Tiaspettofuori, 12. Tomiz, 13. Get the Power, 14. Midnight Season

4, 1 1/2, H, H, H, 3 1/2, 2 1/4, 3, 1/2, 1/2, kK, K, 2 1/2
Zeit: 2:14,90 • Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Viele deutsche Aspekte in einem Derby Italiano, in dem **Isfahani** (Isfahan) in den Farben von **Darius Racing** bei ihrem erst zweiten Start knapp geschlagen Vierte war, **Quello** (Soldier Hollow) hingegen im geschlagenen Feld endete. Der Sieger **Tokyo Gold** (Kendargent) hat als zweite Mutter die erfolgreich in der **Fährhofer** Zucht aktive **Rosa di Brema** (Lomitas), der zweitplatzierte Juan de Montalban (Lope de Vega) stammt aus einer **Samum**-Stute und der Drittplatzierte **Alastor** hat den zwei Jahre auf dem Fährhof stationierten **Helmet** als Vater.

Der als Favorit angetretene Tokyo Gold wurde von seinem Besitzer **Teruya Yoshida** in Frankreich gezogen, sein Trainer **Satoshi Kobayshi** arbeitet seit einigen Jahren in Maisons-Laffitte. Tokyo Gold hat zweijährig zwei Rennen in der französischen Provinz gewonnen, darunter eine Listenprüfung in Craon. Dieses Jahr war er Zweiter in einem Listenrennen auf der Polytrack-Bahn in Chantilly und aktuell Vierter im Prix Noailles (Gr. II). Diese Gesamtform reichte zu einem nie gefährdeten Sieg gegen den erst kurz zuvor in England aus dem Stall von **Andrew Balding** erworbenen Juan de Montalban, der im April noch ein Handicap in Sandown Park gewonnen hatte.

Tokyo Gold stammt aus der auf Listenebene in Rom erfolgreichen **Biancarosa** (Dalakhani), die bislang ausschließlich Nachkommen von **Kendargent** hatte, darunter war Notte Bianca (Kendargent), Dritte im Criterium de Saint-Cloud

(Gr. I). Die zweite Mutter Rosa di Brema (Lomitas), Zweite in den Oaks D'Italia (damals Gr. I), hat elf Sieger gebracht, fünf davon für Fährhof: **Ramazotti** (Lope de Vega) hat das 200.000er BBAG-Auktionsrennen gewonnen, **Rogue Runner** (King's Best) und der aktuell als Deckhengst in Tschechien aufgestellte **Rolando** (Campanologist) waren Listensieger, **Redenca** (Lope de Vega) war listenplatziert, **Ragazzo** (Footstepsinthesand) hat in drei Ländern elf Rennen gewonnen. Redenca wurde in die Fährhofer Zucht genommen. In Italien hatte Rosa di Brema noch die Gr. III-Siegerin **Rosa del Dubai** (Dubai Destination) auf der Bahn, Mutter u.a. der Oaks D'Italia (Gr. II)-Siegerin **Folega** (Oasis Dream).

www.turf-times.de

Rom, 23. Mai

Premio Tudini - Gruppe III, 64350 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

COLLINSBAY (2018), H., v. Cable Bay - Kinematic v. Kyllachy, Bes.: Luigi Ginobbi, Zü.: The Queen, Tr.: Luciano Vitabile, Jo.: Salvatore Basile

2. Crushing Power (Foxwedge), 3. Royal Mehmas (Mehmas), 4. Wannacry, 5. The Conqueror, 6. Visayas, 7. Whelans Way, 8. Torch Lit, 9. Ponntos, 10. Agiato, 11. Agenore

2 3/4, H, 3/4, 1, 1 1/2, 3, H, 3, 4, 2 1/2
Zeit: 1:06,80

Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Queen Elizabeth II hat **Collinsbay** gezogen, in ihren Farben lief er für Trainer **Richard Hannon** zweijährig siebenmal, war dreimal Zweiter. Für 50.000gns. wurde er dann bei Tattersalls nach Italien verkauft, im Dezember gewann er als noch siegloses Pferd ein Listenrennen in Pisa. Im Premio Parioli (Gr. III) blieb er vor einigen Wochen unplatziert, auf kürzerer Distanz als dort in den Italienischen 2000 Guineas kam er jetzt als Außenseiter zum Zuge.

Schnell gezogen ist er allemal, denn der **Cable Bay**-Sohn stammt aus einer zweijährig siegreichen **Kyllachy**-Tochter, zwei weitere Geschwister haben zweijährig gewonnen, ein Jährlingshengst hat **Recorder** als Vater. **Kinematic** ist Schwester des Listensiegers Musical Comedy (Royal Applause) aus einer Schwester von Locksmith (Linamix), Gr. II-Sieger über Jagdsprünge im schottischen Ayr.

www.turf-times.de

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times

22. Mai um 18:02 ·

Die wunderbare Danedream, die ja jetzt in Japan lebt, ist wieder Mama geworden! Bei Turf-Times sind alle ihre Nachkommen in der Datenbank, dieses bald auch Le Havre ist der Vater dieses Stutfohlens!



Sumbe.fr

22. Mai um 17:01 ·

★ Wunderschönes Stutfohlen von LE HAVRE, geboren auf der @shadai Farm ★
 Seine Mutter? DANEDREAM - Gewinner des Triumph Bogenpreises!
 🙌 Danke an seine Züchteri... Mehr ansehen
 ⚙ Original anzeigen · Bewerte diese Übersetzung

175

6 Kommentare 7 Mal geteilt



Brigitte Aichele

Wunderschöne Nachricht ❤️ Erst neulich habe ich mir überlegt, ob wohl Danedream wieder ein Fohlen bekommen hat.

Gefällt mir · Antworten · 4 Tage



Patricia Sallig

Alles **alles gute** der Kleinen vorallem Gesundheit 🍀🐾

Ich bin gespannt zu welchen Deckhengst zukünftig geht....

Hoffe doch zu Novelist 🐾🐾🐾

Gefällt mir · Antworten · 4 Tage



Nadine Baumann

Schön von Danedream zu hören! 🥰

Gefällt mir · Antworten · 3 Tage



Sabine Rosenbaum

Herzlichen **Glückwunsch** 🍀🐾🐾

Gefällt mir · Antworten · 4 Tage



Yvonne Chlebowski

Fred Townrow 🐾 1

Gefällt mir · Antworten · 4 Tage



Jutta Lindner

Endlich mal wieder eine erfreuliche Nachricht von unserer aller Danedream. **Glückwunsch** meine Süße, ein tolles Baby. ❤️🐾🐾🐾

Gefällt mir · Antworten · 4 Tage

Longchamp, 24. Mai
Prix Hocquart - Gruppe II, 130000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2200m

BUBBLE GIFT (2018), H., v. Nathaniel - Bubble Back v. Grand Lodge, Bes.: Zak Bloodstock, Zü.: A. Hazam, Tr.: Mickel Delzangles, Jo.: Gérald Mossé

2. Gregolimo (Galiway), 3. Lambo (Protectionist), 4. Sassoon (Soldier Hollow), 5. Media Stream, 6. Calgary, 7. Shut the Box, 8. Gold

H, 2/4, 1 3/4, 2 1/2, 4 1/2, 9, 1/2

Zeit: 2:22,74 · Boden: sehr weich

 ▶ **Klick zum Video**

Ein Rennen, das man im Hinblick auf das **IDEE 152. Deutsche Derby** (Gr. I) mit großem Interesse angeschaut hat, denn mit **Lambo** (Protectionist) und **Sassoon** (Soldier Hollow) kamen zwei in Deutschland trainierte Hengste an den Start, die für Hamburg vorgesehen sind. Bahnbrechende Erkenntnisse konnte man eigentlich nicht gewinnen, beide liefen gut genug, wenn auch nicht überragend, bei Sassoon war man mit der offensiven Taktik sicher nicht gut bedient, Lambo war am Ende nur knapp hinter den beiden Erstplatzierten. Unverändert zählen sie zum engeren Favoritenkreis auf den Derbysieg.

Interessant ist sicher der Sieger **Bubble Gift**. Der **Nathaniel**-Sohn ist zweijährig einmal gelaufen, war dabei Vierter. Anfang April startete er mit einem zweiten Platz zu **Martial Eagle** (Adlerflug) in die Saison, gewann danach in Chantilly über 2400 Meter gegen den später erfolgreichen **Alter Adler** (Adlerflug). Diese Formen wurden also jetzt durch den Sieg des **Delzangles**-Schützlings aufgewertet.

Er ist ein Sohn der platziert gelaufenen **Bubble Back** (Grand Lodge), deren bisher bester Nachkomme **Bubble Chic** (Chichicastenango) war, Zweiter im Prix du Jockey Club (Gr. I), später Listensieger und Großverdiener in Hong Kong. Eine Schwester, die listenplatziert gelaufene Queen Bubble (Layman), ist Mutter des Listensiegers King Bubble (Kendargent). Das nächste Ziel für Bubble Gift ist der Prix du Lys (Gr. III) über 2400 Meter am 20. Juni, dann soll es Richtung Grand Prix de Paris (Gr. I) gehen.

 🖱 www.turf-times.de


"like" us on

Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Incarville kommt gegen Cirona und Es La Vida noch gerade hin. Foto: courtesy by Coolmore

Longchamp, 24. Mai

Prix Saint-Alary - Gruppe I, 250000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 2000m

INCARVILLE (2018), St., v. Wootton Bassett - Ilhabela v. Azamour, Bes.: Gerard Augustin-Normand, Tr.: David Smaga, Jo.: Christophe Soumillon

2. Cirona (Maxios), 3. Es la Vida (Soldier Hollow), 4. Sibila Spain, 5. Love Child, 6. Rumi, 7. Harajuku, 8. Penja, 9. Vrigny, 10. Anasia, 11. Sky Sister

K, K, 1/2, 1 1/2, K, 3, H, 3, 2 1/2, 8

Zeit: 2:10,45

Boden: sehr weich

» **Klick zum Video**

Es hatte kurz so ausgesehen, als ob es eine handfeste Überraschung geben würde, einen Sieg für die deutsche Zucht, denn **Es La Vida** (Soldier Hollow), die **Francis-Henri Graffard** für **Bernd Dietel** trainiert, schien es kurz vor dem Ziel schaffen können, wurde erst auf der Linie abgefangen. Der dritte Platz war aber eine vorzügliche Leistung, zumal sie erst sechs Tage zuvor ein 1600-Meter-Rennen in Saint-Cloud gewonnen hatte, jetzt erstmals überhaupt auf Gruppe-Parkett antrat. Ihr Trainer wollte aber die ihr passenden Bodenverhältnisse ausnutzen, bot sie deshalb schnell wieder auf und hätte beinahe den großen Coup gelandet. Sie hat eine Nennung für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I), doch war davon an-

schließend noch keine Rede, Graffard sprach von Deauville oder erst vom Herbst, da er sie nur bei entsprechenden Bedingungen an den Start bringen möchte.

Der Sieg ging dank einer starken Speedleistung an **Incarville**, die **Maxios**-Tochter **Cirona** wurde mit dem letzten Galoppsprung abgefangen. Incarville hatte zweijährig bei vier Starts zwei Rennen gewonnen, 2021 hatte sie jeweils zweite Plätze im Prix Penelope (Gr. III) und Prix Cleopatre (Gr. III) belegt. Die **Wootton Bassett**-Tochter - vierter Gr. I-Sieger für den Vater - ist Schwester von drei Siegern, einer hat in Katar gewonnen, aufregend waren die anderen auch nicht. Die Mutter **Ilhabela** (Azamour) kostete bei Arqana als Jährling immerhin 170.000 Euro, sie war schon bei **David Smaga** im Training, war zweimal erfolgreich. Die Familie hat insbesondere in der Lagardere-Zucht Erfolge erzielt. Ilhabela ist Schwester des Poule d'Essai des Poulains (Gr. I)- und Prix Jacques le Marois (Gr. I)-Siegern Vahorimix (Linamix) aus der Linie u.a. der Gr. I-Sieger **Voleuse de Coeurs** (Teofilio), **Val Royal** (Royal Academy), Valixir (Tremolino), **Vadamos** (Monsun) und **Valia** (Sea The Stars).

📄 www.turf-times.de

Longchamp, 24. Mai

Prix Vicomtesse Vigier - Gruppe II, 130000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3100m

SKAZINO (2016), W., v. Kendargent - Skallet v. Muhaymin, Bes.: Le Haras de la Gousserie, Zü.: Guy Pariente Holding, Tr.: Cedric Rossi, Jo.: Mickael Barzalona
 2. Valia (Sea the Stars), 3. The Grand Visir (Frankel),
 4. Karlarina, 5. Thirsty, 6. Red Verdon, 7. Quian, 8. Sir Polski • 2, 6, 2 1/2, 9, H, W, 12
 Zeit: 3:27,19 • Boden: sehr weich

» [Klick zum Video](#)

Der Wechsel auf weitere Distanzen hat bei **Skazino** zu einem enormen Leistungssprung geführt. Vergangenes Jahr noch in Listenrennen zuhause, im Februar im „Grand Prix“ in Cagnes-sur-mer gerade einmal Vierter, gewann er Anfang Mai den Prix de Barbeville (Gr. III) über 3100 Meter im Canter, damals noch als Außenseiter, bestätigte das jetzt als Favorit mit einem erneut ungefährdeten Sieg. Die beiden deutschen Teilnehmer **Quian** (Mastercraftsman) und **Sir Polski** (Polish Vulcano) spielten keine Rolle und kamen weit zurück ins Ziel.

Skazino wandelt damit auf den Spuren seines rechten Bruders **Skalleti** (Kendargent), der bereits stolze 14 Rennen gewinnen konnte, noch vor Kurzem hat er den späteren „Ganay“-Sieger **Mare Australis** (Australia) im Prix d’Harcourt (Gr. II) auf Platz zwei verwiesen. Die Mutter **Skallet**, die von dem eher unbekanntem **Muhaymin** (A P Indy) stammt, war eine gute Rennstute, sie war Listensiegerin und mehrfach auf Gruppe-Ebene platziert, mit Skalleto (Kendargent) gibt es noch einen listenplatziert gelaufenen Hengst. Ein zweijähriger Hengst mit Namen Skalli stammt erneut von **Kendargent**, von dem die Mutter dieses Jahr wieder gedeckt wurde. Die zweite Mutter Siran (R B Chesne) war immerhin 16fache Siegerin, lief bis zu einem Alter von acht Jahren, sie konnte sich auf Listenebene platzieren. Sechs Sieger hatte sie auf der Bahn. Skazino war ein 22.000 Euro-Jährling von Arqana.

👉 www.turf-times.de

Saint-Cloud, 26. Mai

Prix Corrida - Gruppe II, 130000 €, 4 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2100m

EBAIYRA (2017), St., v. Distorted Humor - Ebiyza v. Rock of Gibraltar, Bes. u: Zü.: Aga Khan, Tr.: Alain de Royer-Dupré, Jo.: Christophe Soumillon
 2. Raabihah (Sea the Stars), 3. No Limit Credit (Night of Thunder), 4. All Rumours, 5. Amarena, 6. Galova
 1 1/2, 1/2, K, H, H • Zeit: 2:24,04 • Boden: schwer

Vierter Gruppe-Sieg für **Ebaiyra**, die im vergangenen Jahr, damals sogar als Sieglöse, den Prix de Royaumont (Gr. III) über 2400 Meter gewinnen konnte, dann später im Jahr auch den Prix de Pomone (Gr. II) für sich entscheiden konnte.



Ebaiyra letztes Jahr in Deauville. www.galoppfoto.de - JJ Clark

In diese Saison startete sie mit einem Sieg im Prix Allez France (Gr. III), legte jetzt auf Gruppe II-Ebene nach. Jetzt geht es in den Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I), in dem sie bei ihrer derzeitigen Form gute Chancen haben sollte. Bei ihren bisherigen acht Starts ist sie ausschließlich gegen Stuten angetreten.

Sie ist eine Tochter von **Distorted Humor** (Forty Niner), der mit 28 einer der ältesten aktiven Deckhengste in Nordamerika ist, letztes Jahr kostete er 50.000 Dollar auf der WinStar Farm in Kentucky, dieses Jahr wird die Decktaxe mit „private“ angegeben. Er ist Vater zahlreicher Gr. I-Sieger, in Europa hat er natürlich nur wenige Pferde auf der Bahn. Die Mutter **Ebiyza** (Rock of Gibraltar), Siegerin im Prix de Royallieu (damals Gr. II), war einige Jahre in den USA, ist Mutter auch von Edisa (Kitten’s Joy), Listensiegerin in Frankreich und erfolgreich in den Jockey Club Oaks Invitational Stakes, ein Rennen in Belmont Park mit rund 350.000 Euro Siegdotierung, aber ohne Black Type. Eine drei Jahre alte Tochter hat **More Than Ready** als Vater, eine Zweijährige **Medaglia d’Oro**, dieses Jahr kam ein **Sea The Stars**-Sohn zur Welt.

Sie ist Schwester von drei Black Type-Pferden, die dritte Mutter ist Ebadiyla (Sadler’s Wells), Siegerin in den Irish Oaks (Gr. I) und im Prix Royal Oak (Gr. I). Bestens bekannt aus der Familie ist natürlich die Ascot Gold Cup (Gr. I)-Siegerin **Estimate** (Monsun).

Sehr gut zog sich gegen starke Konkurrenz **No Limit Credit** (Night of Thunder) aus der Affäre. Ihr Trainer Andreas Suborics hat mehrere Rennen mit ihr im Auge, dazu zählen auch die Beverly D Stakes (Gr. I) in Arlington.

👉 www.turf-times.de

Ergebnisse und Analysen der beiden Gruppe-Rennen, die am Donnerstagabend in Sandown/GB gelaufen wurden, lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe.

PFERDE

Le Havre-Stutfohlen für Danedream

Die Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegerin **Danedream** (Lomitas) hat in Japan vor wenigen Tagen eine Stute von Le Havre zur Welt gebracht. Es ist der achte Nachkomme der Ausnahmestute, zwei haben gewonnen, darunter Faylaq (Dubawi), der dreimal erfolgreich war, Rang drei in den Magnolia Stakes (LR) belegte. Die drei Jahre alte Online Dream (Frankel) hat vergangenes Jahr in Japan gewonnen. Ein zwei Jahre alter Hengst hat Dubawi als Vater, eine Jährlingsstute Kingman.

Trainerwechsel für Emoji

Vor einigen Wochen war **Emoji** (Soldier Hollow) noch in Hannover für das Team Valor und Trainer Francis-Henri Graffard auf Listenebene am Start, belegte Rang acht. Inzwischen hat die vierjährige Stute aber das Quartier gewechselt, wird nun von Doris Schönherr in Chantilly trainiert. Emoji aus der Zucht von Bernd Dietel und Thomas Jordan war vergangenes Jahr Siegerin im Prix La Cargado (LR) und Zweite im Prix Vanteaux (Gr. III) geworden.

La Boum eingegangen

Aus Japan wird gemeldet, dass die aus der Zucht des Gestüts Karlshofs stammende **La Boum** (Mon-sun) im Alter von 18 Jahren eingegangen ist. Sie stammt aus der La Bouche (In The Wings) aus einer Familie, die auch im Gestüt Fährhof erfolgreich war. Im Training bei Robert Collet lief sie in den Farben von Emmanuel Trussardi, gewann den Prix de Flore (Gr. III) und den Prix Fille de l'Air (Gr. III), war vielfach gruppenplatziert, so als Dritte im Prix Jean Romanet (Gr. I). 2010 wurde sie bei Arqana für 700.000 Euro nach Japan verkauft, wo sie bislang drei Sieger gebracht hat, darunter Oh My Darling (Deep Impact), Zweite auf Gr. II-Ebene in Chukyo.



www.turf-times.de
Immer nur einen
Galoppsprung entfernt.

Zaaki, Australiens neuer Star



Zaaki ist im Doomben Cup ungefährdet voraus. Foto: offiziell

Das herausragende Ereignis am vergangenen Wochenende in Australien war der mit 700.000 A-Dollar dotierte Doomben Cup (Gr. I) über 2000 Meter in Doomben, wo gleich mehrere Cracks ihren Rennbahnabschied vor einer neuen Karriere im Gestüt gaben. Dazu zählte Neuseelands Ausnahmestute Melody Belle (Commands), die in ihrer bemerkenswerten Laufbahn 14 Gr. I-Rennen gewonnen hat, diesmal aber nur Fünfte wurde. Deutlich geschlagen, denn das Rennen wurde zu einer Prozession für den sechs Jahre alten Wallach **Zaaki** (Leroidesanimaux), der unter James McDonald Toffee Tongue (Tavistock) und Brandenburg (Burgundy) auf die Plätze verwies.

► [Klick zum Video](#)

Sieben Längen Vorsprung hatte der von Annabel Neasham für eine mehrköpfige Besitzergemeinschaft trainierte Wallach auf die Konkurrenz, als 5:4-Favorit war er am Start. Gezogen von Kirsten Rausing in England hatte er seine Karriere für Mohamad Moubarak begonnen, dann ging es zu Sir Michael Stoute, für den 2019 die Diomed Stakes (Gr. III) und die Strensall Stakes (Gr. III) gewann. Im Oktober 2020 wurde er für 150.000 gns. bei Tattersalls gekauft. Es ging nach Australien, wo er jetzt zum vierten Mal lief, zuvor Anfang Mai die Hollindale Stakes (Gr. II) über 1800 Meter gewinnen konnte. Zaaki wird jetzt zielgerichtet auf die Cox Plate (Gr. I) vorbereitet, das große 2000-Meter-Spektakel im Oktober in Moonee Valley.

Nichts zu bestellen hatte im Doomben Cup Mugatoo (Henrythnavigator) aus der Zucht von Nicola Bscher. Er wirkte indisponiert, kam im zehnköpfigen Feld nur auf den letzten Platz.

Überraschung durch Chile-Import



Karis Teetan jubelt auf Panfield. Foto: HKJC

Mit einer Überraschung endete am Sonntag in Sha Tin/Hong Kong der Standard Chartered Champions & Chater Cup (Gr. I), mit einer Dotierung von rund 1,26 Millionen Euro über 2400 Meter eines der wichtigsten Steherrennen der Saison. Zum Kurs von 17:1 setzte sich der in Chile gezogene Panfield (Looking At Lucky) unter Karis Teetan gegen Columbus County (Redwood) und Exultant (Teofilo) durch. Panfield war mehrfacher Gr. I-Sieger in Chile, kam letztes Jahr in den Stall von Tony Millard, gewann im Februar in Sha Tin ein Handicap und schaffte jetzt in einem achtköpfigen Feld gleich einen großen Treffer.

[Klick zum Video](#)

Seriensieger in Auteuil

Wie im vergangenen Jahr hieß der Sieger am Pfingstsonntag in der mit 820.000 Euro dotierten Grand Steeple-Chase de Paris (Gr. I) Docteur de Ballon (Doctor Dino). Der neun Jahre alte Wallach, den Louisa Carberry für die Züchterin Monique Gasche-Luc betreut, wird nur sehr spärlich eingesetzt, war erst zum 18. Mal in seiner Karriere am Start. Vergangenes Jahr wurde die „Grand Steeple“ aus Corona-Gründen erst im Oktober gelaufen. Diesmal setzte sich Docteur de Ballon

unter seinem ständigen Jockey Bertrand Lestrade gegen Carriacou (Califet) und Galleo Conti (Poliglote) durch.

Akkurat dreißig Längen Vorsprung auf die Konkurrenz hatte die ungewöhnliche L'Autonomie (Blue Bresil) am Samstag, dem ersten von zwei Tagen mit großen Hindernisrennen in der französischen Hauptstadt, im Grande Course de Haies d'Auteuil (Gr. I). Die von Francois Nicolle für die Züchterin Catherine Coffier trainierte Sechsjährige kam bei ihrem 19. Start zu ihrem 14. Sieg. Inklusiv der Siegprämie von 157.500 Euro hat sie jetzt etwas mehr als eine Million Euro gewonnen.

Mehmas-Stute bleibt auf Erfolgskurs

Mehmas (Acclamation), Senkrechtstarter unter den Deckhengsten und vorjähriger Champion der „first season sires“ in Europa, setzt in den USA mit seiner Tochter Going Global (Mehmas) weiter Akzente. Zweijährig war sie bei Michael Halford in Irland im Training, wurde nach einem Sieg auf der Polytrack-Bahn in Dundalk auf privater Basis nach Übersee verkauft. Am Samstag gewann sie in Santa Anita die Honeymoon Stakes (Gr.III) über 1800 Meter der Grasbahn, ihr vierter Sieg beim vierten Start in Übersee, drei Erfolge gab es auf Gr.-Ebene. Flavien Prat ritt erneut die von Philip D'Amato trainierte Dreijährige, die als klare Favoritin angetreten war.

Mehmas, dessen Decktaxe im Tally Ho Stud dieses Jahr von 7.500 auf 25.000 Euro hochgesetzt wurde, ist jetzt Vater von acht Black Type-Siegern. In Santa Anita stellte er ebenfalls am Samstag noch eine in Irland gezogene Siegerin in einem Dreijährigen-Rennen über 1600 Meter.

Pause für Rubaiyat

Der amtierende „Galopper des Jahres“ **Rubaiyat** (Areion) muss einige Zeit aussetzen. Nach seinem Sieg im Waldpfad-Cup auf Listenebene in Hannover bekam er eine Kolik, war einige Tage in der Klinik. Es ist geplant den vier Jahre alten Hengst im Besitz von Darius Racing im August wieder an den Start zu bringen.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

STALLIONNEWS

100. Stakes-Sieger von Silvano

Der Maine Chance-Deckhengst **Silvano** (Lomitas) hat in der vergangenen Woche seinen 100. Black Type-Sieger gestellt. Seine Tochter Keep On Dancing gewann in Greyville den East Coast Cup (LR). Die Nachkommen des inzwischen in Pension gegangenen, inzwischen 25 Jahre alten Deckhengstes haben nahezu alle großen Rennen in Südafrika gewonnen. Sein aktueller Start ist Hawwaam, der für Shadwell seit einiger Zeit von William Haggas in Newmarket trainiert wird. Der fünfmalige Gr. I-Sieger hat mehrere Nennungen für Royal Ascot bekommen.

NZ-Decktaxe von Reliable Man leicht erhöht

Reliable Man (Dalakhani), aktuell im Gestüt Röttgen tätig, wird im Sommer wieder nach Neuseeland fliegen, wo das Westbury Stud seine Decktaxe 2021 jetzt auf leicht erhöhte 17.500 NZ-Dollar (ca. €10.300) festgesetzt hat. In der südlichen Hemisphäre hatte er in der noch laufenden Saison u.a. die Gr. I-Siegerin Inspirational Girl, die Gr. II-Sieger Miami Bound und Hypnos und den Gr. III-Sieger De La Terre auf der Bahn. Fällig ist die Decktaxe nur bei 24 Stunden lebendem Fohlen. Im Westbury Stud stehen noch fünf andere Hengste, darunter der zweifache Gr. I-Sieger Tarzino (Tavistock).

Erste Siegerin für Al Wukair

Al Wukair (Dream Ahead) hat sich am Mittwoch in die Liste der Deckhengste eingetragen, die ihren ersten Sieger auf der Bahn haben. Seine Tochter Curaro Light gewann im französischen Toulouse über 1200 Meter. Der sieben Jahre alte Sieger im Prix Jean Prat (Gr. I) steht zu einer Decktaxe von 6.000 Euro im Haras de Bouquetot in Frankreich. 72 Nachkommen hat er in seinem ersten Jahrgang.

Mawingo bleibt in Tasmanien

Mawingo (Tertullian), Gr. I-Sieger aus der Zucht des Gestüts Schlenderhan, wird auch in diesem Jahr im Grenville Stud in Tasmanien/Australien seiner Deckhengsttätigkeit nachgehen. Seine Decktaxe wurde auf 2.500 A-Dollar festgelegt. Der Sieger u.a. im Doomben Cup (Gr. I) und im Bavarian Classic (Gr. III), Zweiter in den Orr Stakes (Gr. I) und Dritter im Singapore International Cup (Gr. I) hat bereits eine Reihe von guten Siegern auf der Bahn.

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times mit Andreas Suborics

22. Mai um 12:02 · 🌐

In den Mund gelegt ...

Manche Pferde sehen wirklich unverwechselbar aus. Der 4jährige Wallach Quintanaro (v. Mastercraftsman), den wir im Stall von Andreas Suborics getroffen haben, hat uns auf den ersten Blick gefallen. Gut, auf der Rennbahn geht noch was, aber die Besitzer von msn-racing werden ihn bestimmt bald auch als Sieger vom Geläuf holen ... und dann sagt keiner mehr was von irgendwelchen Farbeimern 😂😂!!



👍❤️ 120

5 Kommentare 6 Mal geteilt



Jennifer Böhm

Hätte auf dem ersten Blick gesagt "der hat aber schon paar Jahre auf dem Buckel" 😊 aber gefällt mir, die Farbe 😊

Gefällt mir · Antworten · 5 Tage



Claudia ClaudiJa Jantschek

Bleibt die Färbung oder schimmelt er komplett durch?

Gefällt mir · Antworten · 5 Tage



Verfasser

Turf-Times

Claudia ClaudiJa Jantschek Das ist der Vater Mastercraftsman. Coolmore Stud



Gefällt mir · Antworten · 5 Tage



Verfasse eine Antwort ...

Angela Schmied

Schönheit liegt immer im Auge des Betrachters. Tolles und hübsches Pferd. 🍀🍀❤️

Gefällt mir · Antworten · 5 Tage

NACHRUFE

Barney Curley verstorben

Barney Curley 2005 in Köln. www.galoppfoto.de

Im Alter von 81 Jahren ist in England der legendäre Trainer und professionelle Wetter Barney Curley verstorben. Der gebürtige Nordire, der sich aus kleinen Verhältnissen nach oben gearbeitet hat, war für einige der spektakulärsten Wettcoups der letzten Jahrzehnte in Irland und Großbritannien verantwortlich, trainierte selbst von 1984 bis 2012. 1996 rief er die Direct Aid for Africa (DAFA) ins Leben, mit der er Erziehung und Gesundheit von unterprivilegierten Menschen in Sambia unterstützte.

Curley war ein Mentor von vielen Jockeys zu Beginn ihrer Karriere, half ihnen auch in problematischen Situationen. Dazu zählten Frankie Dettori, Jamie Spencer, Tom Queally und Shane Kelly.

Freundschaftlich verbunden war Barney Curley mit Georg Baron von Ullmann. So manches seiner Pferde stand zur Rekonvaleszenz oder zur Erholung in den Boxen in Newmarket. Der prominenteste Stallinsasse war sicherlich Manduro (Monsun), der Ende 2005 dort einige Wochen stationiert war, nach seiner Zeit bei Peter Schiergen, bevor er zu Andre Fabre wechselte. Miramare (Rainbow Quest) war einige Jahre später auch dort, offiziell unter dem Namen von Curleys Assistent Andrew Stringer war sie zweimal Dritte auf Listenebene. Um die Identität der Pferde zu verschleiern, waren an den Boxen keine Namensschilder angebracht, sondern nur Buchstaben – angeblich wusste nur der Chef, wer darin stand.

Zwei ehemalige Schlenderhaner waren 2010 auf mehreren Rennbahnen in einen von Curleys genialen Wettcoups verwickelt, Agapanthus und Sommersturm. An einem Montag im Mai waren schon in den Morgenstunden auf drei von Curley trainierte und ein ihm ehemals gehörendes Pferd getötigt worden, insbesondere in Form von Wettkombinationen. Drei Pferde gewannen schließlich auch, nur eines, Sommersturm (Tiger Hill), wurde in einem Amateurrennen, das er schließlich zur absurden Quote von 13:10 bestritt,

nur Fünfter. Hätte auch er gewonnen, dann wäre die finanzielle Katastrophe für die Buchmacher nur schwer zu kompensieren gewesen, doch auch so gab es erhebliche Verluste. Agapanthus (Tiger Hill) hingegen, der zuvor in England sechsmal unplatziert war und so entsprechend im Handicap Nachlass gefunden hatte, gewann in Brighton, im Sattel der stets für Curley aktive Tom Queally.

Curley, der über sein Leben auch ein Buch verfasst hatte, genoss in der Szene insbesondere wegen seiner Hilfsbereitschaft und seiner Menschenfreundlichkeit hohes Ansehen. Entsprechend waren auch die Reaktionen nach seinem Tod. Bei dem rennsportlich interessierten Mann auf der Straße hatte er auf Grund seiner gelungenen Wettcoups ohnehin einen Heiligenschein.

Zum Tod von Manfred Ommer

Er war ein erfolgreicher Leichtathlet, Sportfunktionär, Unternehmer, zuletzt in der Hotel- und Gastronomiebranche. Aber auch Züchter und Rennstallbesitzer. In den Nachrufen war von einer der schillerndsten und streitbarsten Persönlichkeiten des deutschen Sports die Rede. In der vergangenen Woche ist Manfred Ommer im Alter von 70 Jahren nach langer Krankheit verstorben.

„Wenn ich auf die Rennbahn gehe und mein Pferd läuft, dann ist das für mich der wichtigste Tag des Monats für mich“, hat er uns einmal gesagt. „Und dann überlege ich, ob der Trainer sich denn richtig vorbereitet hat, der Jockey einen Plan hat. Und da kommt manchmal zu wenig.“ Manfred Ommer beschäftigte sich intensiv mit dem Rennsport, auch wenn er nie dem inneren Zirkel angehörte. Der Leichtathlet war Silbermedaillengewinner 1974 über 200 Meter, schrieb dann als Präsident des zeitweiligen Fußball-Bundesligisten FC Homburg Geschichte, als er mit einem Kondom-Hersteller einen Trikot-Vertrag abschloss.

In den 90er Jahren kam er zum Galopprennsport, zunächst mit seinem Stall Detag. Er war Züchter des 96-kg-Hengstes King's Boy (Platini), der schnellen Diamond Girl (Ali-Royal), des Gr.-Siegers Wild Passion (Acatenango). Manfred Hofer kümmerte sich um seine Pferde, die in der Regel unter dem Namen Stall Malekaso liefen. Die letzte Siegerin war Lady of New York (Pastorius) vergangenen August in Köln, auf der Rennbahn war Manfred Ommer da schon nicht mehr. Ein letztes, zufälliges Treffen gab es vor einiger Zeit auf dem Kölner Bahnhof. Ommer bekannte da, dass er sich doch sehr vom Rennsport entfernt habe. Schade. Typen wie ihn hätte die Branche gebraucht.

PERSONEN

Höny-Hof bei TDN und warum Princess Zoe so schnell geworden ist




The Classic impa
sire and grandsire
G1 Irish 2,000 Guin
Mae Swiney is
winner and sec

TODAY'S EDITION • PDF Archive • Subscribe • Podcasts • Videos • Ben's Stall • Sire Lists • Menu

Home • Archive • Shared News Europe • Derby Dream Thriving At Höny-Hof

Derby Dream Thriving At Höny-Hof

Tuesday, May 25, 2021 at 12:38 pm | Back to: Europe, Shared News Europe
Updated: May 25, 2021 at 1:59 pm

[Previous Story](#) | [Next Story](#)

By Emma Berry

A small private stud in the heart of Germany provided one of the great stories of the 2020 racing season in Europe as the breeder of G1 Prix du Cadran winner Princess Zoe (Ger) (Jukebox Jury (Ire)).

The graduates of Gestut Höny-Hof, which lies among remote woodland in the country's Hessen region to the north-east of Frankfurt, are more commonly seen running in the colours of the stud's owner Manfred Hellwig, whose purple-and-white silks are emblazoned with a giant H. Currently they are worn by three colts of this season's Classic generation, including Sunday's G2 Derby Trial winner in Hoppegarten, Sea Of Sands (Ger) (Sea Of Stars (Ire)).

For most German breeders, winning the Deutsches Derby remains the ultimate goal, and few colts



Simon Minch with the late Höny-Hof matriarch Salve Regina | Frank Sorge

Gestüt Höny-Hofs Gestütsleiter Simon Minch noch ganz jugendlich mit Salve Regina bei TDN

Ehre, wem Ehre gebührt: Das **Gestüt Höny-Hof** wurde jetzt mit einem großen Artikel des am Newsletter TDN Europe bedacht. Die Überschrift „Derby dream Thriving At Höny Hof“ zeigt, dass es natürlich auch um die drei Hoffnungsträger für das **IDEE 152. Deutsche Derby** aus Höny-Hofer Zucht geht: Den aktuellen **Hoppegartener Derby Trial**-Sieger **Sea of Sands** (Sea The Stars), den zweimaligen Sieger und Viertplatzierten im **Prix Hocquart**, Gr. II, in Frankreich, **Sassoon**, sowie den gleichfalls zweimaligen Sieger und Viertplatzierten in einem Listenrennen in Frankreich, **Sun of Gold** (Golden Horn). Aber eigentlich, so der Gestütsleiter **Simon Minch**, der sich mit seinem typisch irischen Humor besonders über das Foto mit der Diana-Sieger und Derbyzweiten **Salve Regina** (Monsun) auf dem Titel freut, weil es ihn noch so jugendlich zeigt. Alle drei Hengste stammen von ihr ab, sie ist die Gründerstute der derzeit so erfolgreichen Höny-Hofer Zucht.

Doch eigentlich sei es den Autoren wesentlich doch um **Princess Zoe** (Jukebox Jury) gegangen, der ersten in Höny-Hof gezüchteten Gr. I-Siegerin mit der ganz besonderen Geschichte. Sie ist in Deutschland zunächst für Trainer **Jean-Pierre Carvalho** gelaufen, danach hatte man sie an den **Stall TSF** verpachtet, wo sie für den Trainer **Stefan Richter** zwei kleine Rennen gewann. Von ihrer Klasse war da noch nichts zu sehen.

Dennoch „wollten sie zunächst nicht verkaufen, weil sie die erste Stute aus der **Palace Princess** (Tiger Hill) war, die Mutter unseres viermaligen Gruppensiegers und Derbyzweiten **Palace Prince**“, so Minch, aber als klar war, dass ihre Schwester **Palace Girl** (Areion) in die Zucht gehen würde, wurde Princess Zoe dann doch nach Irland verkauft und zeigte sich dort wie verwandelt. Sie gewann fünf Rennen Folge, gipfelnd im **Prix du Cadran** (Gr. I), im Prix Royal Oak (Gr. I) war sie danach noch Vierte. In Deutschland hat man diesen Erfolg ja kaum richtig mitbekommen, aber in Irland war sie ein richtiger Superstar, wie eine Pinup-Girl“, erzählt der Höny-Hofer Gestütsleiter, „es gab sogar Mundschutz-Masken mit Bildern von ihr.“

Er sei nicht traurig, dass sie verkauft worden sei, so Minch, weil sie in Deutschland nie soweit gekommen sei. In Irland bei Trainer **Anthony Mullins** sei sie am Strand galoppiert und habe sich den Rest des Tages auf der Koppel amüsiert, „sie hatte sehr viel Spaß die Rinder zu jagen, das ideale Training für sie“, berichtet Minch, „sie hat dort Bedingungen vorgefunden, wie es sie in Deutschland nicht gibt.“

Hier geht es zum kompletten Artikel: **Klick!**

Listensieg für Markus Münch

Eigentlich komplett vom deutschen Radarschirm ist **Markus Münch**, 48, verschwunden. Der ehemalige Profifußballer, der sich seit einigen Jahren komplett dem Galopprennsport verschrieben hat, trainierte seit 2012 zunächst in Frankfurt, dann auch an anderen Plätzen, inzwischen schon seit geraumer Zeit in Lamorlaye in Frankreich. Sein bisheriges Aushängeschild war die Gr. III-Siegerin und Gr. I-Platzierte Spectre (Siyouni), die als Zuchtstute an das Newsells Park Stud verkauft wurde.

2020 hatte Münch bei 13 individuellen Startern drei Rennen gewonnen, sein Stall hat sich aber inzwischen deutlich vergrößert. Aktuell stehen 27 Pferde ausschließlich deutscher Besitzer auf seiner Trainingsliste, allein 17 im Besitz des Münchener Immobilienunternehmers Erich Schwaiger, der vor einigen Jahren auch in Deutschland aktiv war. Darunter sind mehrere von Soldier Hol-

RENNVORSCHAU NATIONAL

Dresden, 29. Mai
bwin BBAG Auktionsrennen
Kat. C, 52.000 €
Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1200m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1 11	Sledge Hammer , 61 kg Mario Hofer GmbH / Mario Hofer 2018, 3j., b. W. v. Pastorius - Sing Hallelujah (Big Shuffle) 5-15-4-7-2-4-4-1	Eduardo Pedroza
2 10	Flitsch , 59 kg Holger Renz / Markus Klug 2018, 3j., b. H. v. Reliable Man - Forever Nadine (Kornado) 1-4-5-8-15-9-1	Bauyrzhan Murzabayev
3 7	New Kid in Town , 59 kg Nadine Siepmann / Henk Grewe 2018, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Nouvelle Neige (Big Shuffle) 2-2-2-2-5-2-4	Andrasch Starke
4 5	Walk tall , 59 kg Thomas Georg Jander / Pavel Vovcenko 2018, 3j., b. H. v. Acclamation - Whole Lotta Rosie (Tiger Hill) 4-4-8	Martin Seidl
5 3	Aribeau , 57 kg Marlene Haller / Toni Potters 2018, 3j., F. W. v. Areion - Arabella (Tremolino) 5-10-6-1-8-6	René Piechulek
6 2	Der Prince , 57 kg Erika Ulbricht / Axel Kleinkorres 2018, 3j., F. H. v. Waldpark - Desca (Cadeaux Genereux) 7-1-1	Adrie de Vries
7 8	Pareias Prinz , 57 kg Marlene Haller / Toni Potters 2018, 3j., b. W. v. Fast Company - Pareia v. Areion 2-4	Wladimir Panov
8 9	Night Runner , 55 kg Marlene Haller / Toni Potters 2018, 3j., b. W. v. Areion - Najinskaja (Tannenkö-nig) 6	Michal Abik
9 1	Pretty N' Proud , 55 kg Rennstall Steinhuder Meer / Yasmin Almenräder 2018, 3j., F. St. v. Ajaya - Paradise Sea (Stormy Atlantic) 1-3-3	Anna van den Troost
10 4	Ariadne , 54 kg Katrin Kümmin / Mario Hofer 2018, 3j., b. St. v. Holy Roman Emperor - Shannon Spree (Royal Applause) 1-14-4-5-4-16-8-4-3	Michael Cadeddu

11 6 **Gedöns**, 53 kg Sibylle Vogt
Holger Renz / Markus Klug
 2018, 3j., b. H. v. Jukebox Jury - Goudevivre (Gentlewave)
 2-3-6-6

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Düsseldorf, 30. Mai
**Großer Aengevelt Immobilien-Preis -
Badener Meile**
Gruppe II, 44.000 €
Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1 4	Aviateur , 58 kg German Racing Club / Jean-Pierre Carvalho 2015, 6j., b. H. v. Intense Focus - Attachante (Teofilo) 7-4-4-5-4-4-6-1-2-1	Lukas Delozier
2 8	Runnymede , 58 kg Stall Salzburg / Sarah Steinberg 2016, 5j., b. W. v. Dansili - Indication (Sadler's Wells) 7-4-2-1-1-5-3-8-4-1	René Piechulek
3 7	Wonnemond , 58 kg Stall Frohnbach / Sascha Smrczek 2013, 8j., b. W. v. Areion - Windaja (Surako) 5-5-5-2-1-3-3-9-1-7	Bayarsaikhan Ganbat
4 3	Zavaro , 58 kg Christoph Holschbach u. Johannes Wrede / Henk Grewe 2017, 4j., db. H. v. Areion - Zavaala (Rock of Gibraltar) 4-1-1-3-3-4-2-14-1-2	Andrasch Starke
5 2	Alpen Rose , 56.5 kg Godolphin SNC / Henri Alex Pantall 2017, 4j., b. St. v. Sea The Stars - Valais Girl (Holy Roman Emperor) 2-9-3-1-1-5-6-3-1-2	Jean-Luc Guillochon
6 1	Galova , 56.5 kg Guy Pariente / Cedric Boutin 2017, 4j., F. Sr. v. Galiway - Nicole (Dashing Blade) 4-6-12-1-2-3-6-6-4-4	Clément Lecoivre
7 6	Jin Jin , 56.5 kg Sabine Goldberg / Andreas Suborics 2016, 5j., b. St. v. Canford Cliffs - Josphiel (Okawango) 1-1-1-1-1-1	Bauyrzhan Murzabayev
8 5	Lancade , 56.5 kg Stall Raffelberg / Yasmin Almenräder 2017, 4j., F. St. v. Areion - La Sabara (Sabiango) 6-6-1-1-6-1	Adrie de Vries

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Düsseldorf, 30. Mai
Wempe 101. German 1000 Guineas
Gruppe II, 125.000 €

Für 3-jährige Stuten, Distanz: 1600m

RACEBETS

DAS RENNEN
DER WOCHE

FESTKURS SICHERN ➤

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/ Formen	Kurs
1	10 Belcarra , 58 kg Ulrich Zerrath / Markus Klug 2018, 3j., b. St. v. Estidhkaar - Bellacoola (Lomitas) 1-8-1-2	Martin Seidl	100:10
2	1 Donna Anna , 58 kg Alexander Pereira / Henri Alex Pantall 2018, 3j., F. St. v. Dutch Art - Daria (Rock of Gibraltar) 8-1-1-11-3	Jean-Luc Guillochon	160:10
3	11 Kahar , 58 kg Darius Racing / Waldemar Hickst 2018, 3j., b. St. v. Isfahan - Königin Concorde (Big Shuffle) 8-2-1	Clément Lecoeuvre	510:10
4	9 Libre , 58 kg Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2018, 3j., b. St. v. Exceed And Excel - Pyrean (Teofilo) 2-4-1-2	René Piechulek	45:10
5	8 Novemba , 58 kg Gestüt Brümmerhof / Peter Schiergen 2018, 3j., b. St. v. Gleneagles - Nevada (Dubai Destination) 4-2-7-1-3	Sibylle Vogt	120:10
6	2 Peaches , 58 kg Stall elektrowelt24.de / Andreas Suborics 2018, 3j., F. St. v. Lord of England - Peace of Glory (Sholokhov) 4-6-1-2-2-3	Lukas Delozier	150:10
7	4 Reine d'amour , 58 kg Gestüt Auenquelle / Marcel Weiß 2018, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Reine heureuse (Big Shuffle) 1-10-1-1	Fabrice Veron	40:10
8	7 Salonlove , 58 kg Gestüt Wittekindshof / Andreas Suborics 2018, 3j., b. St. v. Lawman - Salonblue (Bluebird) 5-3-4-1-4	Eduardo Pedroza	260:10

9	6 Sejana , 58 kg Stall Lucky Owner / Henk Grewe 2018, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Salona (Lord of England) 1-3	Andrasch Starke	160:10
10	12 Sky Angel , 58 kg Godolphin SNC / Henri Alex Pantall 2018, 3j., b. St. v. Dark Angel - Mayhem (Whipper) 4-2-5-1-13-2-3-6	Soufiane Saadi	60:10
11	5 Viadena , 58 kg Stall Mandarin / Yasmin Almenräder 2018, 3j., F. St. v. Adlerflug - Valiani (Big Shuffle) 1-2-2	Adrie de Vries	210:10
12	3 Wismar , 58 kg Gestüt Park Wiedingen / Peter Schiergen 2018, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Well American (Bertrando) 2-1-6	Bauyrzhan Murzabayev	75:10

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN ➤

Düsseldorf, 30. Mai
**Torquator Tasso-Trophy -
Grafenberger Derby Trial**
Listenrennen, 15.000 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2200m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/ Formen
1	7 Aff un zo , 58 kg Holger Renz / Markus Klug 2018, 3j., db. H. v. Kallisto - Andarta (Platini) 1-3-10-9-2-5	Adrie de Vries
2	4 Cornicello , 58 kg Irmgard u. Dieter Meinke / Henk Grewe 2018, 3j., b. H. v. Penny's Picnic - Breezy Hawk (Hawk Wing) 6-1-1-3	Andre Best
3	5 Elegant Maximus , 58 kg Gestüt Wittekindshof / Markus Klug 2018, 3j., schwb. H. v. Maxios - Elle Gala (Galileo) 1-3-5-3	Martin Seidl
4	9 Kir Royal , 58 kg Stall Lucky Owner / Henk Grewe 2018, 3j., b. H. v. Lord of England - Karena (Middyan) 5-2-1	Michael Cadeddu
5	8 Lommerzheim , 58 kg Holger Renz / Bohumil Nedorostek 2018, 3j., b. H. v. Camelot - Lady Marl (Duke of Marmalade) 3-9-7	René Piechulek
6	6 Novellini , 58 kg Dr. Christoph Berglar / Andreas Wöhler 2018, 3j., F. H. v. Lord of England - Nightlight Angel (Manduro)	Eduardo Pedroza

1-3-6-2-3

7 ¹ **Osiris**, 58 kg Tommaso Scardino

Britta Gollnick-Uleer / Marco Klein
2018, 3j., schwb. H. v. Pastorius - Oscura Bella (Vatori)
1-5

8 ¹⁰ **Siluto**, 58 kg Clément Lecoeuvre

Gestüt Hof Iserneichen / Prof. Dr. Gerhard Walter Sybrecht
2018, 3j., b. H. v. Ito - Si Luna (Kallisto)
2-3-9

9 ² **Sisfahan**, 58 kg Andrasch Starke

Darius Racing / Henk Grewe
2018, 3j., F. H. v. Isfahan - Kendalee (Kendargent)
1-2

10 ³ **Utamaro**, 58 kg Sibylle Vogt

Stall Cimba / Carmen Bocskai
2018, 3j., db. H. v. Reliable Man - Ungarin (Goo-falik)
1-5-7

11 ¹¹ **Wintermond**, 58 kg Bauyrzhan Murzabayev

Klaus-Henning Schmoock / Peter Schiergen
2018, 3j., b. H. v. Sea The Moon - Windaja (Surako)
11-3-1

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Namos Alleinunterhalter in Paris

Samstag, 29. Mai

Haydock/GB

John of Gaunt Stakes – Gr. III, 67.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Pinnacle Stakes – Gr. III, 67.000 €, 4 jährige und ältere Stuten, 1400 m.

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Kopenhagen/DEN

Scandinavian Open Championship – Gr. III, 61.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Sonntag, 30. Mai

Longchamp/FR

Prix d'Ispahan – Gr. I, 250.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1850 m

Prix du Palais Royal – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

mit Namos, Tr.: Dominik Moser, Jo.: Theo Bachelot



◀ Namos tritt am Sonntag im Prix du Palais Royal an. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Mittwoch, 2. Juni

Curragh/IRE

The Ballyogan Stakes – Gr. III, 50.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1200 m

Jaah! Kostenlos!

Abonnieren auch Sie unseren Galopp-Newsletter: www.galopp-newsletter.de



DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Fair Mountain (2012), W., v. **Tiger Hill** – Fair Breeze, Zü.: **Margret Wetzel**
 Sieger am 20. Mai in Market Rasen/Großbr.,
 Hürdenr.-Hcap, 4100m, ca. €8.000

Athena (2018), St., v. **Soldier Hollow** – Azalee,
 Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Siegerin am 21. Mai in Vichy/Frankreich, 1600m,
 €9.500
BBAG-Jährlingsauktion 2019, €40.000 an André Fabre

Maxine (2018), St., v. **Maxios** – Saltita, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Siegerin am 21. Mai in Bath/Großbr., Hcap,
 2000m, ca. €2.800
BBAG-Jährlingsauktion 2019, €10.000 an Stroud Coleman BS/Harry Dunlop



Classic Lord (2018), H., v. **Lord of England** – Classic Diva, Zü.: **Sandra Meier-Zahnd**
 Sieger am 22. Mai in Haydock/Großbr., Hcap,
 2400m, ca. €7.100
BBAG-Jährlingsauktion 2019, €20.000 an Richard Venn/Andrew Balding

Nouvelle Lune (2016), St., v. **Sea The Moon** – Nouvelle Neige, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Siegerin am 22. Mai in Ovrevoll/Norwegen,
 1800m, ca. €8.350
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €180.000 an Peter & Ross Doyle BS

Stex (2016), St., v. **Lord of England** – Sun Society,
 Zü.: **Gunther Barth**
 Dritte am 22. Mai in Mailand/Italien, Premio Paolo Mezzanotte, Listenr., 2200m, €3.570

Dalika (2016), St., v. **Pastorius** – Drawn to Run,
 Zü.: **Gestüt Ammerland**
 Zweite am 22. Mai in Churchill Downs/USA,
 Keertana Overnight Stakes, Listenr., 2400m, ca.
 €11.900

Alcatraz Island (2016), W., v. **Rock of Gibraltar** – African Queen, Zü.: **Stall Scher**
 Zweiter am 23. Mai in Le Lion d'Angers/Frankr.,
 Prix Kauto Star, Listen-Jagdr., 4600m, €14.300
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €20.000 an Blandford BS

Portentoso (2015), W., v. **Santiago** – Piccola,
 Zü.: **Stall Seeheim**
 Sieger am 24. Mai in Orleans/Frankr., Jagdr.,
 4000m, €4.800

Liebeskind (2018), St., v. **Tai Chi** – Laconda,
 Zü.: **Andrea Bernickel**
 Siegerin am 23. Mai im Kincsem Park/Ungarn,
 1600m, ca. €700
BBAG-Herbstauktion 2019, €800 an Orsolya Molnar

Good Earth (2017), W., v. **Acclamation** – Madhat-ten, Zü.: **Stall Parthenaue**
 Sieger am 24. Mai in Brighton/Großbr., Hcap,
 1100m, ca. €2.800

Peace Messenger (2018), H., v. **Air Force Blue** – Peace Royale, Zü.: **Narola LLC**
 Sieger am 25. Mai in Compiègne/Frankr., 1600m,
 €13.500

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste
 mit noch jungen Nachkommen)

HELMET

Habit Rouge (2017), Sieger am 20. Mai in Chelmsford/Großbr., 2000m (Polytrack)

Modear (2016), Siegerin am 22. Mai in Flemington/Australien, 1100m

Molls Memory (20015), Siegerin am 22. Mai in Haydock/Großbr., 1400m

Cantocorale (2018), Dritter am 23. Mai in Rom/Italien, Premio Mauro Sbargia, Listenr., 1600m

Israaj (2018), Sieger am 24. Mai in Salon-de-Provence/Frankr., 1800m

Really Discreet (2016), Siegerin am 26. Mai in Doomben/Australien, 1350m

Tricorn (2014), Sieger am 26. Mai in Hamilton Park/Großbr., 2227m

ISFAHAN

Hungarian Legend (2018), Sieger am 23. Mai im Kincsem Park/Ungarn, 1800m

LORD OF ENGLAND

Lord of the Alps (2017), Sieger am 24. Mai in Zürich-Dielsdorf/Schweiz, 2300m

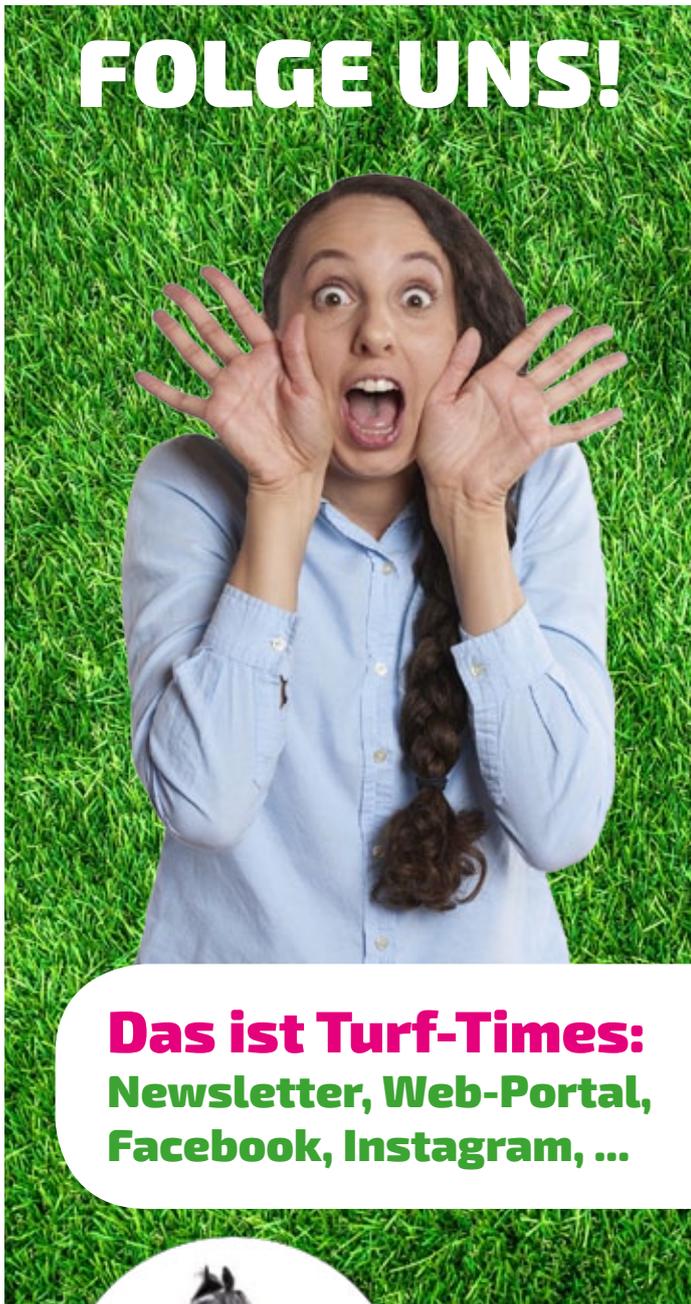
RED JAZZ

Jazz Explosion (2016), Sieger am 23. Mai in Jägersro/Schweden, Pramms Memorial, Listenr., 1730m

RELIABLE MAN

Flying Yellow (2014), Sieger am 15. Mai in Kranji/Singapur, 1600m

Arabian Queen (2018), Siegerin am 22. Mai in Klampenborg/Dänemark, 1800m



**Das ist Turf-Times:
Newsletter, Web-Portal,
Facebook, Instagram, ...**




“like” us on
Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche



Turf-Times

24. Mai um 15:05 · 🌐

...

Black Type Winner 🏆🏆!!

Mythico beschert Trainer Jean-Pierre Carvalho aus Mülheim den zweiten Gruppe-Treffer dieses Wochenendes - und das sogar in einem klassischen Rennen! Im 36. Mehl-Mülhens-Rennen - German 2000 Guineas (Gr. II, 1.600m, 100.000 €) gewann der Adlerflug-Sohn mit Rene Piechulek, der gestern auch auf Sea of Sands im Hoppegartner Derby-Trial saß, mit einem kurzem Kopf vor Best Lightning (Adrie de Vries) und dem 2:1-Favoriten Best of Lips (Lukas Delozier). Der Sieger Mythico war nachgenannt worden und ging zum Kurs von 4,4:1 als dritter Favorit ins Rennen, zuvor hatte er schon im Preis der SWK STADTWERKE KREFELD - Herzog von Ratibor-Rennen zweijährig ein Gr. III-Rennen in Krefeld gewonnen und war im Preis des Winterfavoriten Dritter. In dieser Saison lief er unplatziert in einem Gr. III-Rennen in Frankreich, war danach Zweiter im Rennen um den Großen Preis der SWK STADTWERKE KREFELD AG - Dr. Busch-Memorial, Gr. III, in Krefeld.

Der Trainer signalisiert, dass man mit Mythico das IDEE 152. Deutsche Derby wohl eher auslassen würde, als mögliches Ziel gilt jetzt der Große Dallmayr-Preis - Bayerisches Zuchtrennen im Juli, für den er eine Nennung hat.

Andreas Suborics, der Trainer der beiden Platzierten, haderte etwas mit dem nicht ganz glücklichen Laufen von Best Lightning, den Adrie de Vriesein wenig zu spät nach vorne beordert hatte. Dazu kam noch eine 14tägige Renntagssperre wegen Verstoß gegen Nr. 594/10 RO (Peitsche) gegen den Niederländer.

Mythico ist zwar bei der BBAG-Auktion durch den Ring gegangen, blieb aber dann doch im Besitz von Züchter und Besitzer Dr. Thomas Bretzger.

©Turf-Times/Dr. Jens Fuchs u. galoppfoto



MYTHICO



SIEGER

TURF-TIMES
Newsletter www.turf-times.de Galopp-Portal

1	17.000 €
2	18.776 \$
3	15.41

Lot 143 Mythico (FR)

17.000 €

18.776 \$ 15.41

Mehl-Mülhens-Rennen
German 2000 Guineas
 (Gr. II, 1.600m, 100.000 €)
Mythico (FR) 2018
 b. H. v. Adlerflug - Madhyana (Monsun)
 Tr.: Jean-Pierre Carvalho
 Jo.: Rene Piechulek
 Bes.: Stall tmb
 Zü.: Dr. Thomas M. Bretzger

👍 Du und 99 weitere Personen
💬 2 Kommentare 7 Mal geteilt